

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



5

Der Luzerner Stiftsschatz

2 9,2 Tonnen
Lebensmittel

Rekord bei Sammelaktion
«Zuger für Zuger»

3 Das Los entscheidet
über das Mahl

Das Risky Dinner widerspiegelt
die Menüs der Weltbevölkerung

7 Woran glauben Sie
- oder auch nicht?

Gedichte gesucht aus Anlass des 1700-
Jahr-Jubiläums des Konzils von Nicäa

9,2 Tonnen Lebensmittel

Wiederum Rekord bei Sammelaktion «Zuger für Zuger»

EDITORIAL

Bernhard Gehrig

Pfarreiseelsorger

Pfarrei Gut Hirt, Zug



Quelle: Foto Atelier Schlossberg

VON TIEREN LERNEN

Jedem geübten Wanderer, der sich auf eine Gruppenwanderung begibt, ist klar, dass man sich nach den Kräften und dem Gesundheitszustand des jeweils schwächsten Gruppenmitglieds zu richten hat. Das bedeutet, dass man ein zu hoch gestecktes Ziel neu anpassen oder ungewollt umkehren muss.

Oft meinen wir Menschen, dass wir uns im Sozialverhalten bestens auskennen, ja sogar, dass dieses eine Errungenschaft des Homo sapiens sei. Dass dies nicht so ist, hat mir kürzlich mein Hund bewiesen: Er hat das Talent eines Bergführers in seinem Hundewesen integriert. Als ich neulich mit meiner Familie in den Ferien beim Wandern war, füllte er ganz unaufgeregt und selbstverständlich die Führungsrolle aus, egal wie steil das Gelände und wie langsam die Gruppe. Fast unbemerkt passte er sich an. Nur wenn die Gruppe sich zu weit auseinanderzog, wartete er entweder an der Kurve, wo er alles überblicken konnte oder trabte zum hintersten Wanderer, um ihn wieder heranzuführen, fast als wollte er sagen: «Mach dir keine Sorgen, ich bin ja bei dir.»

Wenn die Bibel Jesus als den Guten Hirten darstellt, dann ist es genau diese Aussage, die damit unterstrichen wird. Jesus als der Gute Hirte begleitet uns durch unser Leben und gibt uns so Kraft und Zuversicht. Manchmal bin ich dankbar, dass ich auf Menschen treffe, die mir das ebenfalls signalisieren. Manchmal wünschte ich mir aber auch, dass mehr Mitmenschen von den Tieren lernten.

Die Zugerinnen und Zuger zeigen sich erneut sehr solidarisch mit armutsbetroffenen Familien im Kanton: Rund 9,2 Tonnen Lebensmittel haben sie in einer Sammelaktion zusammengetragen. Das Ergebnis liegt damit im Vergleich zum Vorjahr nochmals um gut eine Tonne höher.

«Zuger für Zuger» ist mittlerweile eine feste Grösse während der Adventszeit im Kanton Zug und demonstriert mit dem eindrucklichen Ergebnis, dass die Zuger Bevölkerung die weniger privilegierten Mitmenschen im reichen Kanton wahrnimmt.

Yolanda Fässler, Bereichsleiterin Arbeit & Förderung von GGZ@Work in Baar, freut sich über die Grosszügigkeit der Spendenden: «Es ist eine tolle Sache und überhaupt nicht selbstverständlich, dass wir das Ergebnis nochmals steigern konnten. Die Lebensmittelspenden entlasten zu Beginn des neuen Jahres Menschen, die finanziell schlechter gestellt und von Armut betroffen sind.»

Einen besonderen Beitrag hat wiederum die reformierte Religionslehrerin Heike Dönni

geleistet: Zusammen mit Schülerinnen und Schülern in Cham hat sie Guetzli gebacken und vom Erlös haltbare Waren gekauft. Allein dieses Projekt steuerte Lebensmittel im Wert von rund 1'200 Franken zum Gesamterfolg bei. Ebenfalls zum guten Resultat beigetragen haben auch Angestellte des Grosskonzerns Glencore, die rund 4000 Kilogramm zusammentrugen.

Die Spenden werden von der GGZ@Work eingesammelt, sortiert und dann in Taschen sinnvoll verteilt. Seit dem 21. Januar werden sie über mehrere Wochen an bedürftige Personen mit dem entsprechenden Ausweis in den Tischlein-Deck-Dich-Filialen in Baar, Cham und Ägeri abgegeben.

LANGJÄHRIGE SOLIDARITÄT

2008 haben die «Zuger Woche» und die Gemeinnützige Gesellschaft Zug (GGZ@Work) die Sammelaktion initiiert. Die reformierte und katholische Kirche unterstützen das alljährlich laufende Projekt. Sie nehmen die Lebensmittel entgegen, die anschliessend von der GGZ eingesammelt werden. Zu den idealen Spenden zählen Esswaren, die nicht schnell verderblich sind, Putzmittel und Produkte der Körperhygiene.

• **SIMONA STARZYNSKI**



Quelle: Arnold Landtwing

Bei der Lebensmittelabgabe herrscht reger Betrieb.

«Das Los entscheidet über das Mahl»

Das Risky Dinner in Oberwil widerspiegelt die Menüs der Weltbevölkerung

Ein Esstisch, an welchem die Portionen die Weltbevölkerung widerspiegeln – das gibt es am Risky Dinner. Das Los entscheidet, wer ein üppiges Mehrgangmenü, ein Menü, das der Mittelschicht entspricht oder aber ein ganz einfaches Essen der ärmsten Bevölkerungsschicht erhält. Im März wird in Oberwil ein Risky Dinner durchgeführt.

Pfarreiblatt: Barbara Vollmeier-Widler, die Pfarreiräte Oberwil und St. Michael führen in der Fastenzeit ein «Risky Dinner» durch. Der Name bedeutet auf Deutsch «risikoreiches Abendessen». Was hat es damit auf sich?

BARBARA VOLLMEIER-WIDLER: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lassen sich auf einen Abend ein, an dem sie nicht wissen, was und wie viel sie zu essen kriegen. Aber keine Angst, bei diesem Experiment muss niemand hungrig nach Hause gehen.

Wie kommt es, dass unterschiedlich grosse Speisen aufgetischt werden?

Die Speisen widerspiegeln die Mahlzeiten gemessen an der Weltbevölkerung. Eine kleine Oberschicht isst gut, abwechslungsreich und viel. Die Mittelschicht erhält eine eher gewohnte Portion, und eine grosse – von Armut betroffene – Schicht erhält beispielsweise einen Teller Reis oder Polenta.

Wer entscheidet, wer welches Menü erhält?

Bei der Ankunft bezahlen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer 25 Franken und setzen sich dorthin, wo sie möchten. Dann ist es das Los, das über das Mahl entscheidet. Die Sitzplätze werden nicht getauscht, und so sitzen die verschiedenen Gesellschaftsschichten bunt gemischt zusammen.

Sie haben letztes Jahr gemeinsam mit einer anderen Pfarreirätin an einem Risky Dinner teilgenommen. Wie haben Sie das erlebt?

Es war für mich ein spannender Abend. Ich fand es sehr angenehm, dass wir Wissen vermittelt bekamen, ohne dass uns ein schlechtes Gewissen gemacht wurde. Dieser Anlass hat mir vor Augen geführt, was für Glückspilze wir sind, dass wir in der Schweiz geboren wurden.

In welcher Gesellschaftsschicht hatten Sie gegessen?

Ich hatte das 5-Gang-Menü der Oberschicht gewonnen. Das empfand ich maximal unangenehm, weil mir die meisten beim Essen zuschauen mussten. Unmittelbar neben mir sass eine Person der untersten Schicht, die ziemlich lange warten musste, bis sie endlich auch etwas zu Essen bekam. Wenigstens dürfen sich am Schluss alle am Dessertbuffet bedienen.

Durften Sie das Essen mit anderen teilen?

Ich habe einem Herrn meinen Wein zugunsten von Mary's Meals verkauft. Die Portionen beim 5-Gang-Menü sind aber so gewählt, dass man es gut allein schafft. Ich denke, es geht an diesem Abend vor allem darum, ein «Was-wäre-wenn-Gefühl» zu entwickeln.

Das Risky Dinner ist von der Organisation «Mary's Meals» ins Leben gerufen worden. Ist an diesem Abend etwas von Mary's Meals spürbar?

Während den Essenspausen gibt es Minivorträge von Mary's Meals mit Videos, Bildern und Grafiken. Dabei wird über die Ziele der Organisation und ihre Wirkungsorte berichtet.

RISKY DINNER IN OBERWIL

Am Freitag, 21. März, findet um 18.30 Uhr im Pfarreizentrum Bruder Klaus, Oberwil, ein Risky Dinner statt. Anmeldung bis 14. März unter

MARY'S MEALS

Die Organisation Mary's Meals versorgt täglich mehr als 2'400'000 Kinder mit einer Mahlzeit an ihrer Schule. Dadurch werden viele Kinder zum Schulbesuch ermutigt und erhalten die



Am Tisch erfahren die Teilnehmenden, zu welcher Gesellschaftsschicht sie gehören.

Die 25 Franken Teilnahmegebühr dürften weitestgehend für die Kosten des Abendessens verwendet werden. Wie profitiert Mary's Meals dennoch davon?

Alles, was von den Teilnahmegebühren übrig bleibt, wird an Mary's Meals gespendet. Da zwischen den verschiedenen Gängen über die Organisation berichtet wird, entscheiden sich jeweils viele dazu, anschliessend für Mary's Meals zu spenden.

Im März findet nun in Oberwil ein Risky Dinner statt. Wer darf daran teilnehmen?

Es dürfen alle kommen, die sich für ein Risky Dinner interessieren! Wir haben Platz für 100 Personen. Aufgrund der begrenzten Personenzahl und um zu wissen, ob sich jemand vegetarisch ernährt oder Lebensmittelunverträglichkeiten hat, ist eine Anmeldung erforderlich.

• **INTERVIEW: MARIANNE BOLT**

www.marysmeals.ch/machen-sie-mit/risky-dinner-oberwil-zug oder via Pfarramt Oberwil, Tel. 041 726 60 10.

Bildung, die sie dereinst aus der Armut herausführen kann. Für CHF 24.50 kann ein Kind ein Jahr lang an der Schule gesättigt werden.

• **WWW.MARYSMEALS.CH**



Im Haus Sunnematt, unmittelbar neben dem Zuger Kantonsspital, sind die Fachstellen der VKKZ und die MCLI untergebracht.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Für die **Spitalseelsorge am Zuger Kantonsspital in Baar** suchen wir per 1. Juni 2025 oder nach Vereinbarung eine/n katholische/n

SPITALSEELSORGERIN / SPITALSEELSORGER (60–80 %)

Jobsharing möglich

Hauptaufgaben

- Seelsorgerliche Gespräche mit Patientinnen und Patienten
- Begleitung von Angehörigen
- Kontakte und Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden im Spital
- Regelmässige Anwesenheit auf verschiedenen Abteilungen
- Gestalten von Gottesdiensten (2 x jährlich), Gebeten und Ritualen
- Begleitung von Freiwilligen sowie Praktikantinnen und Praktikanten
- Mitarbeit in spitalinternen Fort- und Weiterbildungen
- Öffentlichkeitsarbeit

Profil

- Abgeschlossenes Theologiestudium und Berufseinführung Bistum Basel oder äquivalenter Abschluss
- Klinische Seelsorgeausbildung (CPT) / gleichwertige Ausbildung oder Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Bereitschaft zur ökumenischen Zusammenarbeit
- Bereitschaft für Pikettdienst
- Teamfähigkeit
- Offenheit für Menschen aus anderen Religionen, Weltanschauungen und Kulturen
- Bereitschaft zur Supervision und Intervention

Perspektiven

Wir bieten Ihnen eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten und

kollegial organisierten Team, fortschrittliche Anstellungsbedingungen und einen modernen Arbeitsplatz in Baar.

Ihre Bewerbung

Bei Fragen wenden Sie sich an Nathalie Bojescu, Spitalseelsorgerin, Telefon 041 399 42 64 oder nathalie.bojescu@zgks.ch.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte auf elektronischem Weg bis zum **5. März 2025** an:

Bischöfliches Ordinariat, Abteilung Personal: personalamt@bistum-basel.ch. Bitte eine Kopie der Bewerbung an: ursula.leutert@zgkath.ch, Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

STRUKTURELLE VERÄNDERUNGEN IN DER VKKZ

Das Präsidium der Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ und die Bistumsregionalleitung haben gemeinsam entschieden, die Stelle Gesamtleitung der Fachstellen und Spezialseelsorgen nicht mehr weiterzuführen. Auf dem Hintergrund dieser Entscheids kommt es auf der Fachstelle Bildung-Katechese-Medien BKM zu Veränderungen in den Zuständigkeiten.

- Stefanie Meier hat ab 1. Februar 2025 die Leitung der Fachstelle Bildung-Katechese-Medien BKM übernommen.
- Marlen Schärer hat ihr Pensum um 10 % erhöht und übernimmt das Ressort Weiterbildung der BKM.
- Martina Schneider zeichnet für die Kommunikation der Fachstelle BKM verantwortlich.

Anja Petersen ist weiterhin für das Fachstellensekretariat zuständig. Für die pastorale Führung der Fachstellen und Spezialseelsorgen ist seit 1. Februar 2025 die Bistumsregionalleitung zuständig.

Zudem vertritt Christian Kelter als Pastoralraumleiter Zug Lorze die Konferenz der Leitungspersonen im Bistumskanton Zug im Präsidium der VKKZ.

Restauration zahlt sich aus

Der Luzerner Stiftsschatz zieht immer mehr Besucherinnen und Besucher an

78 Führungen durch den Stiftsschatz, die von insgesamt 1192 Personen besucht wurden: Das ist die gesteigerte Bilanz des Luzerner Stiftsschatzes im Jahr 2024. Zudem konnten zwei Kunstkammerobjekte durch eine aufwendige Restaurierung gerettet werden.

Das Interesse an den Kuratorenführungen durch die einzigartige Luzerner Stiftsschatzkammer hat nochmals deutlich zugenommen seit ihrer Restaurierung 2023. 78 Führungen wurden durchgeführt, an denen 1192 Personen teilnahmen. Die Zahlen gehen aus dem Jahresbericht 2024 hervor. «Das sind annähernd doppelt so viele Besucherinnen und Besucher wie im Vorjahr. Der Stiftsschatz ist erfolgreich dabei, sich als Highlight im Kulturangebot Luzerns zu etablieren», sagt Urs-Beat Frei, Konservator des Luzerner Stiftsschatzes, gegenüber kath.ch.

Bemerkenswert ist, dass nicht nur kirchennahe Gruppen Führungen gebucht haben, sondern das Interesse gesellschaftlich breit gestreut ist: vom Sportverein über ein Zahnarztpraxisteam bis zur Vermögensverwaltungsfirma, ebenso eine reformierte Kirchgemeinde. Persönliche mündliche sowie zahlreiche schriftliche Rückmeldungen zeugen von einer überaus positiven Resonanz. «Das Gesamtkunstwerk <Schatzkammer> wird zum nachhaltigen Erlebnis. Geschätzt werden die grosse Vielfalt der Objekte, die dazu gebotenen spannenden Geschichten, die engagiert vermittelten kulturgeschichtlichen



Quelle: zvg

Diese zwei italienischen Miniaturaltärchen aus dem 17. Jh. konnten gerettet werden.

Hintergründe sowie die Dramaturgie der Führungen», erklärt der Konservator, der sich über die grosse Publikumsresonanz freut. Bereits bei der Neulancierung des Stiftsschatzes 2018 hatte der Konservator zwei italienische Miniaturaltärchen aus dem 17. Jahrhundert entdeckt, die in einem ruinösen Zustand waren. «Mehr als fünfzig Jahre dürfte sie niemand mehr gesehen haben. Diese eigentlichen Kunstkammerobjekte konnten nun aufwendig restauriert und wieder instandgesetzt, mit anderen Worten: gerettet werden»,

so Urs-Beat Frei. In die überreich mit Glas- und Schmucksteinen besetzte, dem Renaissancestil verpflichtete Architektur (Höhe ca. 45 cm) sind bei einem der beiden Altärchen sechs Darstellungen aus dem Weihnachtsfestkreis, beim anderen solche aus der Passionsgeschichte eingelassen. Wobei diese Darstellungen auf Stein gemalt sind, und Figuren aufweisen, die bloss einige Millimeter gross sind: Meisterwerke der Mikromalerei.

• KATH.CH/WOZ

Weitere Infos: www.luzern-kirchenschatz.org

MISSBRAUCHSBEKÄMPFUNG – UNABHÄNGIGE OPFERBERATUNG SEIT ANFANG JAHR

Die Schweizer Bischofskonferenz, die Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz und die Konferenz der Vereinigungen der Orden und weiterer Gemeinschaften des gottgeweihten Lebens haben Massnahmen erarbeitet, mit denen die Aufarbeitung des Missbrauchs fortgesetzt und institutionelle Mängel angegangen werden. Bereits im Juli 2024 hat die nationale

Dienststelle Missbrauch im kirchlichen Kontext ihre Arbeit aufgenommen. Seit Anfang Januar ist die Opferberatung schweizweit von der Kirche unabhängig, die Beratungsstellen sind über www.opferhilfe-schweiz.ch erreichbar. Auch wurden ein Leitfaden zur Führung von Personaldossiers und psychologische Abklärungsverfahren ausgearbeitet, die Priesteramts-

kandidaten und angehende Seelsorgerinnen und Seelsorger künftig standardmässig durchlaufen müssen. Ziel sind die Überprüfung von erforderlichen Basiskompetenzen sowie die Identifikation möglicher Risiken für Dritte. Weitere Massnahmen sind gemäss Medienmitteilung noch in Arbeit.

• BISCHOEFE.CH

WAS MICH BEWEGT



Quelle: Bistum Basel

Edith Rey Kühntopf

Umkehr als Wegweiser

Vor gut drei Monaten ist die Synode in Rom zu Ende gegangen. Das Abschlussdokument wurde von Papst Franziskus umgehend als verbindlich erklärt. Damit zeigt er, wie ernst er die Arbeit der Synodalen und aller Mitwirkenden nimmt. Das bedeutet, dass wir eine grosse Hausaufgabe erhalten haben – eine echte Chance und Herausforderung zugleich! Nun heisst es: Avanti! Vorwärts, ausprobieren, experimentieren, neue Schritte wagen. Ich habe das Abschlussdokument vor mir liegen und stolpere über das Inhaltsverzeichnis. Es macht mich stutzig. In vier der fünf Hauptteile taucht das Wort «Umkehr» im Titel auf: Vom Heiligen Geist zur Umkehr gerufen, Umkehr in den Beziehungen, in den Prozessen, in den Bindungen. Erst dann folgt das Kapitel über den Auftrag zur Sendung. Umkehr, das bedeutet doch, nicht einfach wie gewohnt vorwärtsmachen; Umkehr lädt vielmehr zur Richtungsänderung ein, zu neuen, zu anderen Wegen. Umkehr verlangt Selbstreflexion und bedeutet Mass nehmen an der Botschaft Jesu. Vor dem Avanti ist nochmals ein gutes Hinhören gefragt, damit wir die Botschaft Jesu in die Welt tragen können. Brechen wir auf als Pilgerinnen, Pilger der Hoffnung, auf Wegen, die sich erst erschliessen – Avanti!

• EDITH REY KÜHNTOPF,
REGIONALVERANTWORTLICHE
BISCHOFSVIKARIAT ST. VERENA

«AUF DEM WEG DER HOFFNUNG»

Im Hirtenwort «Auf dem Weg der Hoffnung» fragt der Basler Bischof Felix Gmür nach dem Mit-Wem, dem Wozu und Wohin einer Pilgerreise. Sein Hirtenwort, das in den Gottesdiensten vom 1. und 2. Februar verkündigt wurde, lehnt sich an das Heilige Jahr 2025 an, das unter dem Motto «Pilger der Hoffnung» gefeiert wird.

Die Bibel sei voll von Pilger- und Heilsgeschichten. Er erwähnt die beiden Emmaus-Jünger, die nach der Kreuzigung Jesu enttäuscht und hoffnungslos in Richtung ihrer Heimat Emmaus aufbrechen. Unterwegs begegnen sie einem Fremden, den sie erst zu Hause beim Brechen des Brotes als den auferstandenen Jesus Christus erkennen. Ihre Hoffnungslosigkeit weicht der Hoffnung und einem zversichtlichen Blick in die ungewisse Zukunft. «Um diese Freude und Gewissheit der Jünger zu erleben, haben auch wir aufzubrechen.

Unsere Ängste, Not, Trauer, enttäuschte Hoffnung, alles darf mit», schreibt Bischof Felix. Zum Aufbruch gehöre die Bereitschaft, etwas hinter sich zu lassen und offen zu sein für Begegnungen unterwegs. Eine Pilgerreise werde Früchte tragen, denn das Erlebte wolle aufkeimen und sich in konkreten Taten der Nächstenliebe umsetzen. «Damals wie heute gibt es viele Gelegenheiten, anderen Menschen durch Taten der Liebe und des Mitgefühls Hoffnung zu schenken [...]. Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung berühren andere Menschen – und sie sind Zeugnis einer lebendigen Hoffnung, die in uns wohnt. Christinnen und Christen sind dazu aufgerufen, Friedensstifterinnen und Friedensstifter zu sein: Zuversicht, Umkehr und innere Erneuerung für diese so unfriedliche Welt.»

Vollständiges Hirtenwort: www.bistum-basel.ch



Quelle: unsplash/Michael Hammonds

STAND DER AUFARBEITUNG VON MELDUNGEN ZU ÜBERGRIFFEN

Das Bistum Basel hat darüber informiert, dass die unabhängige Meldestelle seit Publikation der Pilotstudie am 12. September 2023 bis zum 20. Januar 2025 93 von 141 Meldungen an Bischof Felix Gmür abgegeben habe. 96 % dieser Meldungen betreffen bereits verstorbene beschuldigte Personen und nicht verfolgbare

mutmassliche sexuelle Übergriffe. Zudem entwickle das Bistum Basel die Prävention laufend weiter und biete in Zusammenarbeit mit der Präventionsbeauftragten zusätzlich neue Vertiefungskurse an. Der Prozess der konsequenten Aufarbeitung werde weitergeführt.

• BISTUM-BASEL.CH

Glauben poetisch in Worte fassen

Formulieren Sie ein Gedicht aus Anlass des 1700-Jahr-Jubiläums des Konzils von Nicäa (325)

«Woran glauben Sie – oder auch nicht?» Mit dieser Frage ruft ein Institut der Theologischen Fakultät Erfurt dazu auf, Gedichte zum Thema «Glauben» einzusenden. Eine Auswahl davon erscheint in Buchform.

«Glauben. Ein Wort, das auf der Zunge klebt wie altes Wachs am Kirchenboden. Zu viel Lüge, zu viel Dogma, zu viel alles. Aber was, wenn Glauben etwas anderes ist? Etwas, das sich nicht predigt, sondern fragt, sich zur Frage bekennt.» Mit diesen Worten lädt die Forschungsstelle «Sprachkunst und Religion» der katholisch-theologischen Fakultät der Universität Erfurt dazu ein, an einem Gedichtband zum Thema «Glauben» mitzuwirken (siehe Kasten). Die Leiter der Forschungsstelle, die Theologen Tom Sojer und Jörg Seiler, haben sich für dieses Projekt mit dem Lyriker Konstantin Stawenow zusammengesetzt, der aktuell am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel studiert.

GEMEINSAMES RINGEN

«Es geht nicht um neue Inhalte, sondern darum, das Ringen um gemeinsamen Glauben in angemessener Sprache neu zu beleben», sagt Tom Sojer gegenüber dem «pfarrblatt». Anlass dazu ist das 1700-Jahr-Jubiläum des Konzils von Nicäa (325), auf welches das «Grosse Glaubensbekenntnis» zurückgeht. Auch um dessen Formulierung wurde gerungen, bis es Eingang in Ost- wie Westkirchen fand. Es ist damit weltkirchlich betrachtet bedeutender als das «Apostolische Glaubensbekenntnis», das regelmässig in katholischen Gottesdiensten gebetet wird.

EINLADUNG ZUM MITMACHEN

Die Forschungsstelle «Sprachkunst und Religion» der kath.-theol. Fakultät der Universität Erfurt sammelt Gedichte zum Thema Glauben. Eingesandt werden können pro Person bis zu



Die Gedichtesammlung will das Ringen heutiger Menschen aufzeigen, Glauben in einer angemessenen Sprache neu zu beleben.

FRAGEN UND ZWEIFEL ERWÜNSCHT

In der Ausschreibung zum neuen Lyrikband wird der Begriff «Glaube» weit gefasst: Die Gedichte können von der «Schönheit des Zweifels» handeln, vom «Heiligen im Unheiligen», also etwa von Gotteserfahrungen im Strassenlärm oder auf einer Party. Sie können «zwischen Glauben und Aufgeben» schwanken. Ob sich die Texte beten lassen, darf offen bleiben. Auch müssen sie nicht zwingend ein Bekenntnis beinhalten. «Vielleicht ist es ein Widerspruch. Ein Fragen, das immer weiter geht», schreiben die Theologen und der Lyriker auf der Website der Forschungsstelle.

DAS UNFASSBARE UMKREISEN

Die poetische Form wurde gewählt, «weil sie Glaube und Zweifel in den gleichen Satz

packen kann, ohne dass der Satz zerbricht», schreibt Jörg Seiler auf der Website. Die poetische Sprache «umkreist das Unfassbare, bringt es in Worte, ohne es zu definieren.»

Ziel des Gedichtbands ist es, «das sprachliche Ringen heutiger Menschen um einen tragfähigen Glaubensausdruck in einer vielstimmigen, poetischen Form zu verdichten», sagt Tom Sojer. Dies unabhängig von Konfession oder religiösen Lehrinhalten. Die eingesandten Texte werden von einer Jury aus Theologinnen und Lyriker ausgewertet. Die Auswahl orientiert sich daran, «wie der Text seinen Inhalt sprachlich-künstlerisch umsetzt – durch Wortwahl, Klang, Rhythmus und Ausdruckskraft», so Sojer.

• SYLVIA STAM,
KANTONALES PFARREIBLATT LUZERN

drei Texte, die bislang nicht veröffentlicht wurden, anonymisiert. Einsendeschluss ist der 30. März 2025. Word oder PDF an: thomas.sojer@uni-erfurt.de. Betreff: «Ein lyrisches Glaubens-

bekenntnis». Ein Gedichtband mit einer Auswahl von rund 50 Texten erscheint Ende 2025. uni-erfurt.de => in Suchfunktion eingeben: #lyrischglauben

PASTORALRAUM

Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug

Tel 041 725 47 69

pastoralraum@kath-zug.ch

www.katholisch-zug-walchwil.ch

Reto Kaufmann, Pastoralraumpfarrer
Gaby Wiss, Leitungsassistentin
Martin Brun, Fachverantwortung Jugendarbeit
Markus Hauser, Fachverantwortung Altersarbeit
Nadin Imfeld, FV Religionsunterricht/Katechese
Franca Dalchow, FV Diakonie und Soziale Arbeit
Benjamin Meier, Gemeindeleiter Walchwil
Kurt Schaller, Pfarrer Gut Hirt
Bernhard Lenfers, Gemeindeleiter St. Joh. Zug

NACHRICHTEN

65+ Bewegt in den Frühling



Quelle: Pixabay

Die Vorfreude auf den Frühling steigt. Geniessen Sie anregende Begegnungen an folgenden Anlässen:

- Montag, 17. Februar, 14 Uhr, Pfarreizentrum Gut Hirt: Alle jassfreudigen Männer und Frauen treffen sich zum Seniorenjass. Während der Pause sind alle zu Kaffee und Zvieri eingeladen.
- Dienstag, 18. Februar, 09.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Johannes Zug: Vortrag mit Heilpflanzenfrau Brigitte Waser über einheimische Kräuter (siehe letztes Pfarreiblatt)
- Donnerstag, 27. Februar, 14.30–17 Uhr, Archesaal, Ref. Kirchenzentrum Zug: Wir feiern die frische Energie des nahen Frühlings und werden selber aktiv mit Rhythmik, Tanz und Gesang. Gekonnt angeleitet von Naemi von Orelli, Rhythmiklehrerin, und Jeanine Elsener, Tanz- und Bewegungspädagogin, machen wir es genauso, wie es uns die Natur vormacht: Wir entdecken unsere Lebenskräfte und verhelfen ihnen zu neuem Durchbruch. Ganz herzliche

Einladung zu einem belebenden Nachmittag für Körper, Seele und Geist mit Gelegenheit zur Begegnung, angeregten Gesprächen und feinem Zvieri im Anschluss.

Wie immer sind alle interessierten Seniorinnen und Senioren herzlich zu diesen Anlässen eingeladen.

Friedensgebet

Gebet und Mahnwache für den Frieden, Freitag, 21. Februar, 19 Uhr, Reformierte Kirche Zug

Die Katholische und Reformierte Kirche in Zug lädt zu einem gemeinsamen Gebet für Frieden und Solidarität ein. Wir nehmen Anteil, zeigen unser Mitgefühl und beten für friedliche Lösungen vieler Konflikte. Alle sind eingeladen, mit uns zu beten. Das Friedensgebet dauert ungefähr 20 Minuten. Danach versammeln wir uns auf dem Vorplatz der reformierten Kirche zu einer Mahnwache mit Kerzen als Symbol der Hoffnung und des Lichts. Die Mahnwache ist konfessionell und religiös neutral.

Barbara Baumann-Schwab, Pfr.

Sing+ Kraft der Herzensklänge

Musik und Text zum Feierabend: Gemeinsames Singen ist gesund und bringt gute Laune. Einfach einstimmen und geniessen am **Donnerstag, 27. Februar (Schmutziger Donnerstag, für alle Nicht-Fasnächtler), 18.30 Uhr**, Chorraum Kirche St. Oswald Zug. Sie haben ein Lieblingslied? Bringen Sie es mit. Gestaltung: Philipp Emanuel Gietl und Gaby Wiss.

Die weiteren Termine zum Vormerken: 5. Juni, 4. September und 4. Dezember, jeweils Donnerstag um 18.30 Uhr.

Komm mit ins Mühlerama Zürich Samstag, 8. März, 9.15–15.30 Uhr (Treffpunkt Bahnhofshalle Zug, Anmeldung erforderlich)

Brot ist bis heute eines der wichtigsten Nahrungsmittel. Doch was steckt dahinter? Im Workshop lernen die Schüler/innen (2.–4. Kl.) die Grundzutaten kennen und jedes Kind stellt eigenhändig einen Teig her. Während die Brote gebacken werden, geht's auf die Mühlenführung: Die imposante 100-jährige Mühlenanlage erstreckt sich über drei Stockwerke hoch bis unter das Dach. Auf dem Rundgang erleben die Kinder hautnah, was alles nötig ist, bis eine der wichtigsten Grundlagen unserer Ernährung entsteht: Das Mehl.

Anmeldung bis 28. Februar 2025; Mitnehmen: Picnic; Auskunft und Anmeldung: Sarah Rosenberger, sarah.rosenberger@kath-zug.ch, Telefon 078 824 76 57, siehe auch www.przw.ch

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug

Tel 041 725 47 60

pfarramt.stmichael@kath-zug.ch

www.katholisch-zug-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar

15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)

17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: P. Edwin Germann, Horw

Sonntag, 16. Februar

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: P. Edwin Germann, Horw

18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: P. Edwin Germann, Horw

17. – 21. Februar

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst

Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet

Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier

Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 22. Februar

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann (bis 16.30 Uhr)

17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Gaby Wiss

Sonntag, 23. Februar

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Gaby Wiss

18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Gaby Wiss

24. – 28. Februar

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 17.00 Frauensteinmatt: Andacht

Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet

Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier

Do 18.30 St. Oswald: SING+ Kraft der Herzensklänge

Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 1. März

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Tauferinnerung der Erstkommunionkinder



Quelle: Foto Nicoleta Balint

Auf dem Weg zu ihrem grossen Tag im Mai haben die Erstkommunionkinder in der Kirche St. Oswald eine bedeutende Station gefeiert: Die Tauferinnerung. Die Kinder entzündeten ihre Taufkerze neu und wurden von ihrer Begleitperson mit dem Kreuzzeichen auf die Stirn gesegnet. Der Gottesdienst fand seinen Abschluss mit dem Segen Gottes, der uns auf unserem weiteren Weg zur Erstkommunionfeier begleitet.

Wir sind voller Vorfreude und gespannt, welche wunderbaren Entdeckungen die Kinder auf diesem besonderen Weg noch machen werden! Nicoleta Balint

Kollekten

15./16. Februar: Schönstatt-Patres, Horw

Wir lesen immer wieder von den kriegerischen Auseinandersetzungen im Ostkongo. Opfer sind vor allem Kinder und Frauen. Wir Schönstatt-Patres sind im Kontakt mit einer Hilfsorganisation in Bukavu-Kongo, die ein Bekannter von uns leitet. Dieser zuverlässigen Organisation leiten wir jegliche Hilfe weiter. Sie kommt den Betroffenen direkt zugute.

22./23. Februar: Kollekte für Jubilata – Chance Kirchengesang: Neue Medien für den Kirchengesang mit Buch, Web und App
Das Projektteam Jubilata – Chance Kirchengesang erarbeitet nach bald 30 Jahren neue Kirchengesangs-Medien anstelle des aktuellen Kirchengesangsbuches. Miteinander singen verbindet. Seit je her gehört der Gesang zu religiösen Feiern.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 22. Februar, 09.00 St. Oswald

2. Gedächtnis: Angela Baumann-Hüsler, Frieda Louise Menz-Halter

Stiftjahrzeit: Urban Mark Furrer-Berchtold, Robert u. Rosa Zehnder-Herrmann u. Robert Zehnder-Keiser,

Anna Fässler-Luthiger, Josef Zehnder-Infanger

Samstag, 1. März, 09.00 St. Oswald

Jahrzeitgedächtnis: Kaspar Blattmann, Martin Nussbaumer

Stiftjahrzeit: Rupert Alois Blattmann-Saner

Taufen aus unserer Pfarrei

Lio Simon Zwysig

Wir wünschen der Tauffamilie alles Gute, Gottes Segen und viel Freude mit ihrem Kind!

Heimgegangen aus unserer Pfarrei

Alois Ambauen-Burch, Stefan Hürlimann-Bachmann und Petra Speck-Eggerschwiler.

Guter Gott, lass sie in deinem Licht geborgen sein.

Eröffnung Kirchenschatz



Quelle: Foto Beni Sutter

Herzliche Einladung zur Einsegnung des Kirchenschatzes in der **Kapelle Maria Hilf** mit anschließender Führung

Sonntag, 2. März, 11.15 Uhr

Nach langen Monaten der Planung und Ausführung können nun die Objekte des Kirchenschatzes an ihrem neuen Bestimmungsort präsentiert werden. Auf die Einsegnung von Pfarrer Reto Kaufmann folgt eine kurze Vorstellung der ausgestellten Preziosen durch Kuratorin Elisabeth Feiler. Die Bauhütte hat von 11.00–16.30 Uhr geöffnet.

Risky Dinner in Oberwil

Risky Dinner ist ein Event von Mary's Meals Schweiz, <https://www.marysmeals.ch/machensie-mit/risky-dinner-oberwil-zug>. Der Anlass findet am **Freitag, 21.03.2025 um 18.30 Uhr im Pfarreizentrum Oberwil** statt. Nähere Angaben finden Sie im Pfarreiteil unter Bruder Klaus!

Kollektenergebnisse

September – Oktober 2024

Migratio CHF 867.20

Schweiz. Heiliglandverein CHF 1'904.55

Stiftung Schulen St. Michael CHF 580.70

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihr grosszügiges Handeln!

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug

Tel 041 726 60 10

pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar

16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, Seniorenzentrum

Predigt: Alexandra Abbt

Sonntag, 16. Februar

9.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche

Predigt: Alexandra Abbt

Kollekte: Luzerner Telebibel

17. – 21. Februar

Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Mi 19.30 Taizé-Lichterfeier, Pfarreizentrum

Samstag, 22. Februar

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Predigt: Pater Simon

Sonntag, 23. Februar

9.30 Eucharistiefeier, Kirche

Abschiedsgottesdienst von Alexandra Abbt mit Chor Bruder Klaus; Kollekte: Jubilate-Chance Kirchengesang

24. – 28. Februar

Di 16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum

Samstag, 1. März

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

Predigt: Pater Simon

PFARREINACHRICHTEN

Heimgegangen

Aus unserer Pfarrei sind verstorben: Frank Weiss und Sepp Rehm, beide Mülimatt 3 sowie Waldemar Rogenmoser, Stolzengrabenstrasse 74. Herr, lass sie ruhen in Frieden und leben in deinem österlichen Licht!

Zum Abschied von Alexandra Abbt

Schon bald kommt der Moment, dass wir dir «Adieu» sagen müssen. Seit August 2019 bist du in der Pfarrei Bruder Klaus und in unserem Pastoralraum als Seelsorgerin tätig. Immer wieder hast du ein offenes Ohr und Herz gehabt für die Anliegen von Gross und Klein. In glücklichen und traurigen Momenten hast du Menschen begleitet und gestärkt. Dein ruhiges und überlegtes Wirken werden wir in guter Erinnerung behalten. Für dei-

ne neue berufliche Herausforderung und auch dir ganz persönlich wünschen wir schon jetzt alles Gute und Gottes Segen.

Im Gottesdienst am 23. Februar und beim anschliessenden Apéro haben wir Gelegenheit, dir Danke zu sagen und dich zu verabschieden.

Für die Pfarrei und das Pfarreiteam, Reto Kaufmann

Pfarreiausflug ins Stapferhaus Lenzburg



Wieder einmal ist es soweit, wir planen einen Pfarreiausflug!

Gemeinsam wollen wir am **Sonntag, 16. März** mit dem Zug nach Lenzburg ins Stapferhaus reisen. Dort erwartet uns eine Ausstellung, welche sich einem Thema widmet, das uns alle betrifft.

«Hauptsache Gesund – Eine Ausstellung mit Nebenwirkungen»

Das Stapferhaus widmet sich in seiner aktuellen Ausstellung dem grossen Versprechen unserer Zeit. Was heisst Gesundheit überhaupt? Was trägt zu unserer Gesundheit bei? Wie gesund ist gesund genug? Und welches Gesundheitssystem wollen wir uns leisten?

Nähere Informationen zu unserem Pfarreiausflug finden Sie auf dem **Flyer**, der ab sofort in der Kirche aufliegt oder auf der Homepage des Pastoralraums **katholisch-zug-walchwil.ch**, Pfarrei Bruder Klaus, Oberwil. **Anmeldung bis Sonntag, 2. März 2025.**

Taizé-Lichterfeier

In unserer zweiten Taizé-Feier wollen wir über „Himmel und Erde“ nachdenken und beten. Zwischen Himmel und Erde beginnt Gott seine Schöpfung zu zeigen und präsentiert sich als der Ursprung aller Dinge. In der Schönheit der Schöpfung zeigt sich seine Grösse als liebender Vater und der Wunsch eine Liebe zu finden, die auf seine Liebe antwortet, sowie einen Himmel und eine Erde zu schaffen, in denen diese Liebe Platz findet. Denken und beten wir über die Wichtigkeit der Erde und des Himmels nach. Kümmern wir uns um unser gemeinsames Haus.

Die Liturgiegruppe lädt herzlich zur Taizé-Lichterfeier am **Mittwoch, 19. Februar, um 19.30 Uhr ins Pfarreizentrum ein**. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Gottesdienst zum Tag der Kranken



Quelle: Johannes Uppers-Jungen

Dieses Jahr feiern wir den Tag der Kranken am **Sonntag, 9. März, um 10 Uhr** in der **Kapelle der Klinik Zugersee**.

Die Feier wird von Klinikseelsorger Johannes Uppers, Pater Simon und dem Jodlerklub Bärghlueme aus Steinhausen mitgestaltet. Nach dem Gottesdienst wird die Krankensalbung gespendet.

Lust auf einen riskanten Abend?

Risky Dinner ist ein Event von Mary's Meals Schweiz, das auf unterhaltsame und zugleich nachdenkliche Weise die Arbeit und Ziele der Organisation präsentiert. Der Anlass findet am **Freitag, 21.03.2025 um 18.30 Uhr im Pfarreizentrum Oberwil** statt.

Die Teilnehmenden zahlen zu Beginn den Betrag von CHF 25.– und werden per Los einer Gesellschaftsschicht zugeordnet. Diese Zuteilung spiegelt die globale Verteilung von Armut und Reichtum wider.

Die Bewirtung der Gäste richtet sich dann den ganzen Abend nach der zugelosten Gesellschaftsschicht: von einem exklusiven 5-Gänge-Menü mit Weinbegleitung bis hin zu einer einfachen Schale Reis. Doch unabhängig von der Zuteilung bietet der Abend für alle Gäste ein besonderes Erlebnis. Zwischen den Gängen der Oberschicht gibt es kurze Vorträge, Videos und interaktive Programmpunkte, die die Projekte und den Einsatz von Mary's Meals beleuchten.

Zum Abschluss dürfen sich alle Gäste am gemeinsamen Dessertbuffet bedienen. Der Abend verbindet kulinarische Abwechslung mit wichtigen Inputs und schafft so einen unvergesslichen Rahmen, um die Arbeit von Mary's Meals besser kennenzulernen

Die Pfarreiräte Bruder Klaus und St. Michael freuen sich über viele **Anmeldungen**: <https://www.marysmeals.ch/machen-sie-mit/risky-dinner-oberwil-zug> oder 041 726 60 10

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug

Tel 041 741 50 55

pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch/pfarrei-sj

Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. Februar

9.45 Gottesdienst mit Kommunion
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Musik: chor zug
2. Gedächtnis: Irma Warth-Blarer
Jahrzeit: Franz Moos

17. – 21. Februar

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion
Mi 18.00 Gottesdienst mit Kommunion im Schutzengel
Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Samstag, 22. Februar

9.30 Kinderfeier

Sonntag, 23. Februar

9.45 Gottesdienst mit Kommunion
Gestaltung: Bernhard Lenfers
2. Gedächtnis: Hubert Bachmann
Jahrzeit: Annamarie Ruhstaller
11.00 Französischer Gottesdienst

24. – 28. Februar

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion
Mi 18.00 Gottesdienst mit Kommunion im Schutzengel
Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Samstag, 1. März

16.30 Eucharistiefeier AZ Herti
18.00 Fasnachtsgottesdienst mit Kommunion «WELToffen mit dem Postauto unterwegs» mit Letzibuzäli Kronprinz Roland II. und seinen Prinzessinnen Christina und Alexandra
Gestaltung: Roman Ambühl, Pfarreiteam, Musik: Pimpels

Sonntag, 2. März

10.30 Taufe von Yorin Dober

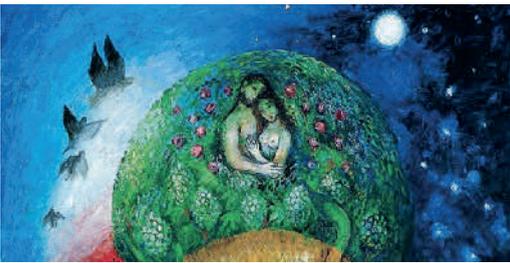
PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen



nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi mit hinein: **Rita Grünenfelder-Bollhalder**, Hertzentrum 7 **Severina Renggli-Broseghini**, Hertzentrum 7

Bibelabend Schöpfung in sieben Schritten



Am **Dienstag, 18. Februar**, treffen wir uns um **19.30 Uhr** im Johannesforum zum zweiten Bibelabend im neuen Jahr 2025. Gemeinsam lesen wir Genesis 1,1–2,4 und nähern uns dem Text in sieben Schritten.

Es sind keine Kenntnisse vorausgesetzt. Herzlich willkommen!

(Bildausschnitt aus dem Andachtsbild «Schöpfung» von Sieger Köder, erschienen in der Verlagsgruppe Patmos)

- Jonas Hochstrasser

Kinderfeier

Am **Samstag, 22. Februar um 9.20 Uhr** treffen wir uns in der Taufkapelle und zünden unsere Kinderfeierkerze an. Kommt und spielt mit uns spontan eine biblische Geschichte. Lasst euch überraschen und werdet mit uns kreativ.

Nach der Feier geniessen wir im Kafi Bsetzistei ein feines, kleines zNüni. Herzliche Einladung besonders auch an jüngere Kinder und deren Eltern und Grosseltern.

- Bernhard & Brigitte

Zäme Zmittag ässe

In den Begegnungssessen des «FRW Interkultureller Dialog» verschmilzt kulinarische Vielfalt mit interkulturellem Austausch. Die nächste Gelegenheit, diese einzigartige Atmosphäre zu geniessen, bietet sich am **26. Februar von 12 bis 13 Uhr** beim «Zämä Zmittag ässe» im Pfarreizentrum St. Johannes. Das Essen kostet pro Person 7 Franken, Kinder von 6 bis 12 Jahren zahlen 2 Franken.

Ukrainischer, musikalischer Gedenkanlass



Am 24. Februar 2025 jährt sich der brutale Angriff Russlands auf die Ukraine zum dritten Mal. Millionen von Menschen wurden vertrieben. Tausende Soldaten und Zivilisten sind durch Beschuss und Bombenhagel umgekommen. Tausende, darunter viele Kinder, wurden nach Russland zwangsdeportiert, unzählige gefoltert und vergewaltigt, ganze Städte wie Mariupol dem Erdboden gleichgemacht.

Für die Opfer der Ukraine findet am **Sonntag, 23. Februar um 17.30 Uhr** in der Johanneskirche Zug ein musikalischer Gedenkanlass statt. Es spielt die «Renaissance Kammerphilharmonie Mariupol» unter der Leitung von Vasyl Kriachok. Als «Stimme der Ukraine» hören wir Sergej Orlow, Vizebürgermeister von Mariupol. Bernhard Lenfers, Gemeindeleiter der Pfarrei St. Johannes Zug, spricht das Friedensgebet. (Dauer der Veranstaltung: rund 75 Minuten.)

Der Eintritt ist frei. Die Kollekte geht an die Hilfsorganisation «Ich bin Mariupol», welche die aus Mariupol geflüchteten Menschen in der Ukraine unterstützt.

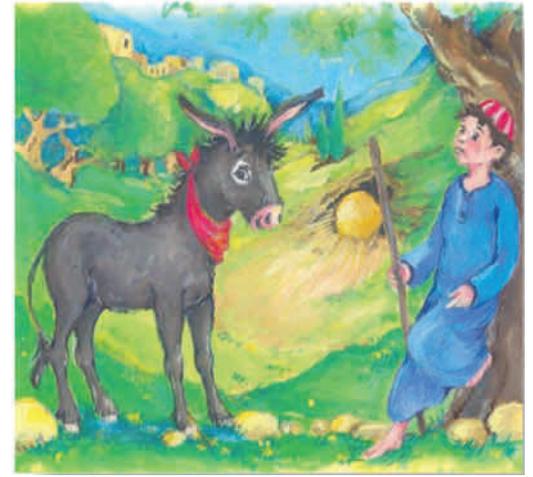
Fasnacht 2025



Wir sind unter dem Motto «WELToffen mit dem Postauto unterwegs» am **Umzug vom Samstag, 1. März** um 14 Uhr mit dabei. Wer mit uns mitlaufen möchte, ist herzlich willkommen! Wir treffen uns **um 13 Uhr** beim Pfarramt. Wir freuen uns auf die Begegnungen an der Umzugsroute!

Und am **Samstagabend um 18 Uhr** laden wir zum Fasnachtsgottesdienst in die Johanneskirche ein – mit Kronprinz Roland II. und den Prinzessinnen Christina und Alexandra. Deren Motto ist: «Fasnacht im Herz und Konfetti im Blut». Musik machen dieses Jahr die Pimpels. Wir freuen uns! Herzlich willkommen beim Mitlaufen und im Gottesdienst: Düdado, Lebus und Halleluja!

Chunnsch au mit, du Esel?



Wir freuen uns, vom **Montag, 14. April bis Donnerstag 17. April** zum vierten Mal das **Kinderlager zu Hause in St. Johannes** durchzuführen. Zwischen 9 Uhr und 16 Uhr spielen, singen, essen, basteln wir zusammen und lernen einen **abenteuerlustigen Esel** kennen.

Weitere Infos findet ihr ab sofort auf unserer Webseite. Flyer zum Anmelden werden im Religionsunterricht verteilt und liegen in der Kirche auf. Interessierte Jungleiter:innen melden sich bitte direkt bei uns!

- Sarah Rosenberger, Brigitte Serafini Brochon

ZUG GUT HIRT

Baarerstrasse 62, 6300 Zug

Tel 041 728 80 20

pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

- Kurt Schaller Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pfarreiseels. 041 728 80 27
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Julia Keiser Jugendarb. 079 588 80 46
- Matej Sekerka Pfarreiseels. i.A. 041 728 80 21
- Petar Penava Sakristan 041 728 80 38
- Céline Graf Hausdienst 079 503 70 30
- Corinne Jucker Sekretärin 041 728 80 20
- Ursula Hüsler Sekretärin 041 728 80 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr

17.30 Eucharistiefeier

2. Gedächtnis: Maria Margaretha Hülrimann-Henggeler

Sonntag, 16. Februar

9.30 Eucharistiefeier

Predigt: Stefan Signer
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
18.00 Eucharist Celebration
Philippine Catholic Mission
Homily: Fr. Julipros

17. – 21. Februar

Di 6.30 Laudes – Morgengebet mit Psalmen in der Krypta
Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.30 HirteKafi im Pfarrezentrum
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
Fr 18.45 Rosenkranz in Deutsch
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 22. Februar

10.00 Schöffli
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit: Heidi & Josef Richner

Sonntag, 23. Februar

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Kurt Schaller
10.45 Eucharistiefeier im AZ Neustadt
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
17.00 **NEW TIME**
Eucharist Celebration
Homily: Fr. Kurt
18.30 Eucharistiefeier in Spanisch

24. – 28. Februar

Di 6.30 Laudes – Morgengebet mit Psalmen in der Krypta
Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
Fr 18.45 Rosenkranz in Deutsch
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 1. März

10.30 Taufe Devon Potocar
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
Jahrzeit: Mathilde Stadlin-Risi
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. März

9.30 Eucharistiefeier, anschliessend Krankensalbung im Pfarrezentrum
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
17.00 Eucharist Celebration, followed by Anointing of the Sick & Fellowship

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

15. / 16. Februar

Bergwaldprojekt

22. / 23. Februar

Diöz. Kollekte für Jubilare – Chance Kirchengesang: Neue Medien für den Kirchengesang mit Buch, Web und App

Infoveranstaltung «Vision Gut Hirt 2035»

Wie soll sich der Raum um die Kirche Gut Hirt entwickeln? Wie kann die Kirche ihre Räume öffnen und gestalten, um einen Beitrag zur Belebung und zur Attraktivität des Quartiers zu leisten? Was braucht es, damit sich der Gebäudekomplex mit Kirche und Pfarrezentrum in Zukunft – im stark wachsenden Quartier – optimal einfügt? Um das bauliche Entwicklungspotenzial auszuloten, hat der Kirchenrat eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Am 19. Februar sind alle Interessierten herzlich eingeladen zur Präsentation der Ergebnisse.

Was: Infoveranstaltung «Vision Gut Hirt 2035»

Wann: Mittwoch, 19. Februar, 19.30 – 20.30 Uhr (Eintreffen an der HirteBar ab 19.15 Uhr)

Wo: Pfarrezentrum Gut Hirt

• Kath. Kirchgemeinde Zug

Krankensonntag 2025

Für Jesus waren alle Menschen gleich wichtig. Darum erzählt die Bibel immer wieder von Begegnungen Jesu mit Menschen, die sich am Rande der Gesellschaft befanden und eher wenig beachtet wurden. Zu diesen gehörten Arme und Kranke. Insofern gebietet uns die Liebe und unser Auftrag als Christinnen und Christen, uns für andere Menschen einzusetzen und uns um sie zu kümmern. Die Kirche folgt Jesus daher ganz besonders nach, wenn sie sich in der Fastenzeit darauf besinnt und jeweils **am 1. Sonntag im März** den Krankensonntag begeht. In der Pfarrei Gut Hirt tun wir dies, indem wir im Gottesdienst vom **2. März um 9.30 Uhr** besonders für kranke Menschen beten.

Krankensalbung

Im Anschluss an den Gottesdienst spendet Pfarrer Kurt Schaller allen, die von körperlichen oder psychischen Leiden geplagt werden und dies wünschen, im Kleinen Saal des Pfarreentrums das Sakrament der Krankensalbung. Dieses hat seinen Ursprung im Jakobusbrief, wo es heisst: «Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.» (Jak 5,14–15)

In diesem Sinne laden wir zum Empfang dieses Sakraments der Stärkung und Heilung alle Betroffenen ganz herzlich ein.

• Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

Maskieren und Entlarven



Fasnacht

Kinder und Erwachsene haben oft Freude daran, in die Rolle eines anderen Menschen zu schlüpfen. Gerade in der Fasnacht kann man diese Freude auch genüsslich ausleben, indem man sich maskiert und aus der eigenen Situation aussteigt mit allem, was dazu gehört: sozialer Stand, Beruf, Familiensituation. Das ist verständlich, wäre es doch manchmal schön, wenn wir alles, was uns imperfekt, hinderlich oder belastend vorkommt, hinter uns lassen könnten. In der Fasnacht treibt man ein lustvolles Spiel mit dem Maskieren, was solange toleriert wird, als man keine bösen Absichten dahinter versteckt.

«Entlarven» ist ein Wort, das aus der Tradition der Fasnacht stammt, wenn man jemandem die Larve oder Maske abzieht. Es kann zu einem Partyspiel gemacht werden, wenn man zum Beispiel jemandem einen Zettel mit dem Namen einer berühmten Person auf den Rücken klebt und er von den anderen Gästen erfragen muss, wer er denn sei, wobei die Anderen nur mit «Ja» oder «Nein» antworten dürfen. Man entlarvt sich also selbst.

Im Alltag

Was im Spiel lustig ist und Freude bereitet, gibt es leider auch im ernsten Leben. Dort beeinflusst es uns allerdings negativ. So gibt es Menschen, die immer nur ihre schöne Maske zeigen, während sie hinter dem Rücken der Betroffenen ihre Intrigen schmieden. Es kann sehr schmerzhaft und schwierig sein, diese Menschen im übertragenen Sinne zu entlarven, weil wir doch grundsätzlich davon ausgehen, nicht belogen zu werden. Für Christinnen und Christen geziemt es sich keinesfalls, andere Menschen zu täuschen, wobei man auch nicht übertreiben soll. Daher kommt das Schwurverbot: «Schwört nicht! Euer Ja soll ein Ja sein und euer Nein ein Nein.» (Jak 5,12)

Selbstverständlich ist die Fasnacht, die die Welt ein wenig auf den Kopf stellt, hergebrachte Ordnungen hinterfragt und Neues ausprobieren, eine liebgewonnene Tradition, die man pflegen darf und soll. Im Alltag aber ist unsere oberste Pflicht die Wahrhaftigkeit, sei es gegenüber uns selbst, unseren Angehörigen oder den Menschen, denen wir begegnen.

• Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

ZUG GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 16 February

18.00 Homily: Fr. Julipros

Sunday, 23 February

17.00 **NEW TIME!!**

Homily: Fr. Kurt

THE VOICE OF MY FAITH

Planted by the Waters

The prophet Jeremiah gives us a powerful image in the first reading (Jeremiah 17:5–8) for the 6th Sunday in Ordinary Time. He says, "Blessed is the one who trusts in the Lord, whose hope is the Lord. They are like a tree planted by water, sending out roots toward the stream". This is a beautiful image of faith! A tree planted by water isn't worried about heat or drought. Its roots reach deep, taking life from the stream. Jeremiah then describes those who trust only in human strength, like a dried bush in the desert, struggle to survive. Jeremiah lived during a time of great difficulty. In the early 6th century BC the people of Judah had turned away from God and their kingdom was under threat. Jeremiah warned them to return to the Lord, but many ignored him. When disaster came, when their land was conquered and they were taken into exile, Jeremiah's words became even more powerful. Even in those difficult moments, Jeremiah offered hope. He reminded the people that those who trust in God will find strength, even in the hardest times. They are like the tree by the stream, nourished by God's love and care, able to endure and grow.

Jeremiah's words invite us to reflect. Where do we turn for strength when life gets tough? Do we rely on ourselves, or reach out to God? It's easy to trust in things like money, success, or the approval of others, but when challenges come, these can leave us feeling dry and empty, like the bush in the desert. When we trust in God, we are rooted in something much deeper. Like the tree by the water, we can draw from His strength and love. Even in times of struggle, we can find peace and hope, knowing that God is always with us.

• Karen Curjel

WALCHWIL ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar

18.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner

Sonntag, 16. Februar

10.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner

17. – 21. Februar

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Do 7.30 Schüलगottesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 22. Februar

18.30 Wortgottesdienst, Kommunion- und Gedächtnisfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier, mitgestaltet durch den Kirchenchor

Sonntag, 23. Februar

10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

24. – 28. Februar

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Wortgottesdienst, Kommunion- und Gedächtnisfeier Familien Hürlimann mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Do 7.30 Schüलगottesdienst mit Kaplan Leopold Kaiser

Fr 17.00 Reformierte Andacht im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Der Religionsunterricht fällt aus (3. & 4. Klasse)

Vom 19. bis 21. Februar 2025 geht die Mittelstufe 1 (3. und 4. Klasse) in die Schulerlegung nach Hospenthal. Darum findet der Religionsunterricht in den erwähnten Klassen am **Donnerstag, 20. Februar 2025** nicht statt.

Wir wünschen den SchülerInnen ein spannendes und unfallfreies Lager.

Kollekten

15./16.02.: Anima una Mission Schweiz (Zug)

22./23.02.: Jubilate – Chance Kirchengesang

Taufe

In die Gemeinschaft der Getauften wurde am 9. Februar feierlich aufgenommen:

Luisa Schmidt, Tochter von Patrick und Julia Schmidt-Leuenberger. Wir wünschen Luisa und ihrer Familie gute Gesundheit und Gottes Segen.

Verstorben aus unserer Pfarrei †

25. Januar: **Rosmarie Felder**

Sagenstrasse 1, Jahrgang 1946

02. Februar: **Anton Hürlimann**

Forchwaldstrasse 63, Jahrgang 1932

06. Februar: **Marianne Dahinden-Fries**

Spiegelbergstrasse 1a, Jahrgang 1932

Gott gebe ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Frohes Alter Walchwil Ausstellung von Heidi Müller "Von der Natur berührt"

Dienstag 18. Februar 2025

09.30 – 11.30 Uhr

Wo: KUNSchT (altes Spritzenhaus – Dorfstrasse Walchwil)

Gratis, keine Anmeldung erforderlich

Frohes Alter Walchwil Weingenuss mit Lerneffekt Donnerstag, 20. Februar 2025

Um sicherer in der Auswahl und dem Genuss von Wein zu werden, laden wir euch zu einer Erlebnis-Degustation ein.

Donnerstag 20. Februar 2025

Beginn 17–20 Uhr, im Pfarreizentrum

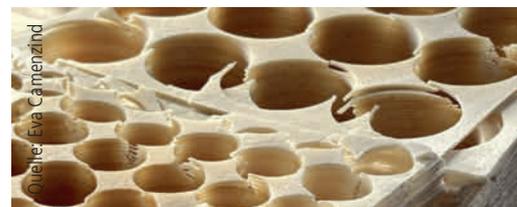
Walchwil, Bergsaal

60.00 Franken für Mitglieder, 70.00 Franken für Nichtmitglieder

Anmeldung oder Infos

bei Chantal Stähelin: 079 639 52 51 oder frohesalter@frauen-walchwil.ch

Erstkommunionausflug Samstag, 22. Februar 2025



Am Samstag, 22. Februar 2025 werden die Drittklässler einen Ausflug nach Hermetschwil unternehmen. Im dortigen Kloster werden die Schülerinnen und Schüler, insgesamt 15 Kinder,

die Gelegenheit haben, zuzuschauen, wie die Klosterfrauen die Hostien backen.

Anschliessend werden sie eine Führung durch das Kloster machen und die Umgebung erkunden. Gemeinsam werden sie die frische Luft am Ufer des Reuss geniessen.

Der Ausflug wird von unserem Gemeindeleiter Benjamin Meier und der Religionslehrerin Eva Camenzind begleitet.

Gedächtnisse

Samstag, 22. Februar 2025

Nachgedächtnis für:

-Anna Annen-Gwerder, Utigen

Jahresgedächtnis für:

-Klara Hürlimann-Müller, AWH Mütschi

Stiftjahrzeiten für:

-Hermann und Marie Amrhein-Iten, Tonishofstr.

-Ueli und Josefina Hürlimann, Gossenlingen

-Hans Hürlimann-Müller, Gossenlingen

-Franz und Elisabeth Kümin-Seiler, Schulhausstr.

-Josef Anton und Agatha Hürlimann-Imhof, Hobüel

-Franz und Adelheid Hürlimann-Meyer, Obertal

-Agatha Andermatt-Hürlimann und Konrad Hürlimann, Geisswaldstrasse

Gedächtnisse Familien Hürlimann

Mittwoch, 26. Februar 2025

-Hürlimann, Chilchmatt

-Hürlimann, Eichhof

-Schwendeler, Dorf

-Kühne, Oberägeri

-Hürlimann, Oeltrotte

-Reinhard, Oeltrotte

-Müller, Bühl

Seniorenfasnacht im Mütschi Schmudo 27. Februar – 14-17 Uhr



Zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alterszentrum Mütschi erleben Sie einen gemütlichen, lustigen und kunterbunten Tanz- und Unterhaltungsnachmittag. Kommen Sie doch auch und tanzen Sie mit!

Voranzeige:

02. März: Familiengottesdienst mit den Chestänärigler

05. März: Aschermittwoch: Ascheausteilung

07. März: Weltgebetstag

08./09. März: Vorstellung Fastenprojekt

09. März: Tauffamilien-Nachmittag

PASTORALRAUM

Zug Lorze

Hünenberg, Cham, Steinhausen, Baar

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg

Tel 041 784 22 86

ueli.ruettimann@pr-zuglorze.ch

www.pr-zuglorze.ch

NACHRICHTEN

«Damit der Himmel auf die Erde kommt. In Spuren wenigstens menschlich leben inmitten weltanschaulicher Vielfalt»

Im Pastoralraum Zug Lorze findet am Samstag, 22. Februar im Kloster Kappel erstmalig eine ein-tägige Weiterbildung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie weitere Interessierte aus Kirchen- und Pfarreiräten statt. Gastreferent ist der bekannte Pastoraltheologe Dr. Paul M. Zulehner. Mit einer breit angelegten Studie zum Status der Religion im Leben der Menschen in Österreich gewannen Dr. Zulehner und sein Team tiefe Einblicke in das kirchliche und religiöse Leben der Menschen vor Ort. Die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich auch auf die Schweiz übertragen und sie können die seelsorgerliche Arbeit in unserem Pastoralraum bereichern und vertiefen helfen.

Wir freuen uns auf einen bereichernden Tag!

Jetzt neu auch in unserm Pastoralraum!



Sonntag, 9. März ab 16.00 bis ca. 19.00 Uhr
Pfarreiheim St. Martin, Baar

«Frech und wild und wundervoll» – so ist Kirche Kunterbunt! Hier können Familien, Neugierige, Grosseltern... Gemeinschaft erleben, Beziehungen knüpfen, sich aktiv beteiligen, den christlichen Glauben neu entdecken. Kirche Kunterbunt startet mit einer einladenden Willkommens-Zeit, so dass alle stressfrei ankommen können. Danach

folgt die Aktiv-Zeit mit bunten Stationen zum Toben, Kreativsein und Experimentieren, gefolgt von der Feier-Zeit mit Musik, Gebet und all dem, was vorher erlebt wurde. Den Abschluss bildet die Essens-Zeit, die zu fröhlicher Tischgemeinschaft einlädt. Jede Kirche Kunterbunt dauert max. drei Stunden und steht unter einem Thema. Im März geht's los unter dem Motto: Herzlich willkommen!

Weitere Termine 2025:

Sonntag, 25. Mai ab 16.00 Uhr

Pfarreiheim Heilig Geist, Hünenberg

Samstag, 13. September ab 10.00 Uhr

Reformierte Kirche, Hünenberg

Samstag, 13. Dezember ab 10.00 Uhr

Pfarreiheim St. Jakob, Cham

Das bunt gemischte Team aus Baar, Cham und Hünenberg freut sich schon sehr auf dich und euch!

Mehr Infos auf der Website.

«Spaflaseebala» Ferien für ältere Menschen des Pastoralraums Zug Lorze



von Sonntag, 14. September bis Samstag, 20. September 2025 in Gstaad.

Weil es so schön war und es noch so viel zu entdecken gibt, finden die «Spaflaseebala»-Senioren-Ferien erneut im Saaneland statt.

Bei diesem ökumenischen Angebot stehen auch wieder Begegnung, Austausch, neue Kontakte, Erholung und Bewegung nach Möglichkeiten im Zentrum.

Im März 2025 finden in Baar und in Cham je ein Informationsanlass statt. Dort erhalten Sie detaillierte Informationen über dieses Ferienangebot:

Mittwoch, 12. März um 14.00 Uhr:

Pavillon beim Pfarreiheim Cham

Donnerstag, 13. März um 14.00 Uhr:

Pfarreiheim Baar

Ab Mitte Februar liegen die Flyer und Anmelde-formulare in den Pfarreisekretariaten von Cham, Hünenberg, Steinhausen und Baar auf.

Für das OK-Team

Stefan Horvath, Leitung Sozial- und Beratungs-dienst St. Martin, Baar

HÜNENBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar

17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Pro Audito Zug

Sonntag, 16. Februar

9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Pro Audito Zug
20.00 **Pfarrkirche** – ökum. Taizé-Gebet

17. – 21. Februar

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 22. Februar

17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Marcel Frei
Kollekte: Jubilate – Chance Kirchengesang

Sonntag, 23. Februar

9.30 **Pfarrkirche** – WegGottesdienst mit Eucharistiefeier mit Pater Albert.
Predigt: Judith Grüter
Mitwirkung: WegGottesdienstband
Kollekte: Jubilate – Chance Kirchengesang
anschliessend Pfarreikafi

24. – 28. Februar

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 15. Februar, 17.00 Uhr
Jahresgedächtnis für Beatrice Locher-Balmer, Oberägri

Taufen im Januar

Nando Luca Niederberger, Sohn von Benno und Nadine, geb. Baumgartner

«Versuch's mal mit lieben!»

WegGottesdienst 23. Februar um 9.30 Uhr
Jemanden zu lieben scheint auf den ersten Blick einfach, romantisch und schön. Was aber, wenn es nicht so rund läuft? Wenn das Gegenüber so anders ist, als man meint? Jesus' Blick auf die Liebe ist überraschend. Der WegGottesdienst, kurz nach dem Valentinstag, wirbt für ein Zusammenleben mit Herz – als Paar, in der Familie, in der Nachbarschaft... Menschen unterschiedlichen Alters werden ihre Erfahrungen einbringen. Herzlich willkommen!



Fasnachtsgottesdienst am Fasnachtssamstag, 1. März um 17.30 Uhr Pfarrkirche

Komm und feiere mit uns inmitten der fünften Jahreszeit einen farbenfrohen Gottesdienst

Lichtblick in der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostersonntag

Lichtblick, das könnte dein kurzer Impuls für jeden Tag in der Fastenzeit sein. Er kommt unkompliziert per Whats App auf dein Natel und ist wie ein Lichtblick, eine kurze Inspiration und eine Unterbrechung im Alltag. Melde dich einfach über unsere Website dafür an. Ein Anruf ins Pfarramt genügt auch.

Kurz-Pilger-Wanderungen

In der Fastenzeit bieten wir wiederum die beliebten Kurz-Pilger-Wanderungen an. Dieses Jahr sind wir zum Thema «Wandern zwischen Himmel und Erde» unterwegs. Das Angebot möchte Menschen zusammenbringen, zum Austausch einladen und ganz nebenbei etwas für die Gesundheit von Geist, Seele und Leib anbieten.

An folgenden Tagen sind wir unterwegs:

- Dienstag, 18. März - 14.00 – 16.00 Uhr
- Donnerstag, 27. März - 09.00 – 11.30 Uhr
- Donnerstag, 3. April - 14.00 – 17.00 Uhr

Wir treffen uns jeweils auf dem Vorplatz der Pfarrkirche.

Die Kurz-Pilger-Wanderungen finden bei jedem Wetter statt. Herzliche Einladung an Alle, die gerne zu Fuss und an der frischen Luft unterwegs sind. Wir freuen uns auf euch.

Das Vorbereitungsteam Manuela Briner, Dominik Isch und Vreni Schuler

1. Mami-Stammtisch



Quelle: kelsey-chance-ZrhtOyGFG6s-unsplash

Donnerstag, 6. März ab 20.15 Uhr im Restaurant Maihölzli

Hast du Lust, andere junge Mamis zu treffen, einen ungezwungenen Abend zu geniessen, Kontakte zu knüpfen, zu reden (nicht nur über Kinder), mal einfach abzuschalten? Dann bist du hier genau richtig! Egal ob du allein kommst oder mit einer Kollegin – wir freuen uns, dich zu treffen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, hilft uns aber bei der Planung: regina.kelter@pfarrei-huenenberg.ch

Jetzt neu auch in unserm Pastoralraum!



Sonntag, 9. März ab 16.00 bis ca. 19.00 Uhr Pfarreiheim St. Martin, Baar

«Frech und wild und wundervoll» – so ist Kirche Kunterbunt! Alle Infos dazu in diesem Pfarreiblatt unter «Pastoralraum Zug Lorze», auf der Website oder bei Regina Kelter und Judith Grüter
Der 1. Anlass steht unter dem Motto: Herzlich willkommen!

Ferienwoche für Senioren

Information «Spafaseebala 2025» siehe unter PASTORALRAUM Zug Lorze!

KONTAKT Hünenberg Kreis der Gemütlichen

Lotto- und Jassnachmittag
Dienstag, 25. Februar um 14.00 Uhr im Lindenpark

Herzliche Einladung zu Spiel, Spass, Geselligkeit und einem feinen Zvieri im Lindenpark Hünenberg. Reservieren Sie sich diesen Nachmittag. Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen.
Kreis der Gemütlichen

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar

9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Anima Una

Sonntag, 16. Februar

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier

17. – 21. Februar

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier

Samstag, 22. Februar

9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftung:
Johann und Paulina Schmidiger-Zeller
und Anverwandte
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: für Jubilare – Chance Kirchengesang: Neue Medien für den Kirchengesang mit Buch, Web und App

Sonntag, 23. Februar

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki
17.00 S. Messa

24. – 28. Februar

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 18.00 Rosenkranz
Mi 18.30 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Do 22.00 Gebetsnacht
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 1. März

9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Familienarbeit in Burundi

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

26.1.: Fritz Kottmann-Riedweg, Feldstr. 6

ACAT

Die Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen: Mittwoch, 19. Februar, 8.00 Uhr im Pfarreiheim, Untergeschoss.

Kinderkirche

Sonntag, 23. Februar, 10.30 Uhr

Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

Geburtstagsapéro

Zur Feier seines runden Geburtstags lädt Pfarrer Thomas Rey am Sonntag, den 23. Februar, nach den Gottesdiensten um 9.00 und 10.30 Uhr zum Apéro ein, um miteinander anzustossen.

Gebetsabend am Mittwoch

Am 26. Februar findet der nächste Gebetsabend in der Pfarrkirche statt. Um 18.00 Uhr Rosenkranz in verschiedenen Sprachen und/oder von Kindern vorgebetet, 18.30 Uhr Eucharistie, 19.10 Uhr kurze Anbetung bis 19.25 Uhr. Anschliessend kurzes gemütliches Beisammensein. Auf unserer Website finden Sie jeweils die aktuellen Daten für den Gebetsabend: www.pfarrei-cham.ch/gebetsabend/ oder hier im Pfarreiblatt bei den Gottesdiensten.

Gebetsnacht

Am Donnerstag, 27. Februar von 22.00 Uhr bis am Freitag, 28. Februar um 06.00 Uhr findet in unserer Pfarrkirche eine Gebetsnacht statt. In einfacher Form beten wir durch die ganze Nacht zusammen mit Jesus, ausgesetzt im Allerheiligsten.

Einladung zum Mitsingen im Kirchenchor St. Jakob Cham Ostern 2025

Der Kirchenchor St. Jakob Cham wird im Gottesdienst am Ostersonntag die Missa Sancti Gabrielis von Michael Haydn aufführen. Begleitet wird der Chor von Streichern, Trompeten und Pauken. Projektsängerinnen und -sänger sind herzlich willkommen, bei diesem inspirierenden Programm mitzusingen. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Probetermine:

Wir proben wöchentlich jeweils am Mittwoch um 19:45 Uhr bis um 21:45 Uhr im Mehrzweckraum des Schulhauses Städtli 2 in Cham, ausser während den Schulferien.

Die Proben für dieses Projekt beginnen am **Mittwoch, 19. Februar**, zusätzlich wird am **Samstag, 22. März** ein Probetag stattfinden.

Dürfen wir auf deine Unterstützung zählen? Interessierte sind eingeladen, unverbindlich an der ersten Probe am 19. Februar teilzunehmen. Das Notenmaterial wird selbstverständlich bereitgestellt und die Teilnahme ist kostenlos.

Deine Anmeldung nimmt Roswitha Gomez bis am 17. Februar, gerne entgegen.

Mit herzlichen Sängergüssen

Roswitha Gomez Kirchenchor St. Jakob, Cham
Anmeldung an: kirchenchor-cham@mail.ch

Kirche kunterbunt jetzt neu auch in deiner Nähe!



«Frech und wild und wundervoll» – so ist Kirche Kunterbunt! Alle Infos dazu in diesem Pfarreiblatt unter «Pastoralraum Zug Lorz», auf der Website oder bei Marlene Lustenberger und Karin Gottstein.

1. Anlass: Sonntag, 9. März ab 16.00 bis ca. 19.00 Uhr Pfarreiheim St. Martin, Baar mit dem Motto: Herzlich willkommen!

FG – Strickhöck

Am Dienstag, 18. Februar treffen sich die Strickerinnen zum nächsten Höck im Saal des Pfarreiheims. Haben Sie Lust und Zeit zum Mitstricken? Wir würden uns über Verstärkung freuen. Wir treffen uns um 14.00 Uhr und stricken bis ca. 16.45 Uhr. Dazwischen gibt es eine Stärkung in Form von Kaffee und Kuchen.

Für das Strickhöck-Team, Alice Gwerder

Kolping – Spieleabend

Mittwoch, 19. Februar, 19.00 Uhr

Kolpinglokal Pavillon

«Spielen ist zeitlos über alle Generationen hinweg». Wir freuen uns auf einen Spielabend mit Jassen, Dog oder Brettspielen. Für Getränk und Knabbereien ist gesorgt.

Kolping – Adventure Golf

Mittwoch, 12. März 19.00 Uhr

Ein Golfspiel auf 18 verrückten Bahnen. Jede ein Unikat und einzigartig. Wir freuen uns auf 90 Minuten Golfspiel in der Actionworld in Obfelden (www.actionworld.ch).

Wir bitten um eure **Anmeldung bis 28. Februar** beim Präses. rainer.barmet@pfarrei-cham.ch oder 041 780 38 38.

Ökumenisches Kafihöckli

Mittwoch, 26. Februar, 14.00 – 17.00 Uhr

Pfarreiheim

Wir freuen uns, gemeinsam mit der Schnitzelbankgruppe «Die drei Damen vom Grill» die Fasnacht feierlich einläuten zu dürfen.

Anschließend: Zvieri, Jassen und Lotto. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Kosten: CHF 10.–

Auf zahlreiche Gäste freut sich das Kafihöckliteam

Chamer Senioren wandern

Mittwoch, 26. Februar

Treffpunkt: 13.00 Bahnhof Cham

Abmarsch: 13.15

Wanderleitung: Martin Huber, 041 780 61 86

Route: Cham – Chollermühle –
Lorzenweg – Baar

Wanderzeit: ca. 2 Std

Anforderung: leicht (auf 60 m/ab 35 m)

Rast: Restaurant in Baar, am Ende

Mittagstisch am Donnerstag

20. Feb., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

27. Feb., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

Es braucht keine Anmeldung.

Herzlich Willkommen sind ALLE.

Fr. 8.– (inkl. Kaffee) für Erwachsene, Fr. 2.– für Kinder und Erwachsene mit beschränkten finanziellen Mitteln.

Kontakt Fahrdienste: Karin Pasamontes,

Tel. 076 443 38 58, info@kiss-cham.ch

Weltgebetstag am 7. März 2025

«Wunderbar geschaffen»



Wir laden herzlich zur ökumenischen Feier des Weltgebetstags ein, der weltweit Christen verbind-

det. Dieses Jahr haben Frauen von den Cookinseln die Gottesdienstordnung vorbereitet. Die 15 Inseln im Südpazifik sind bekannt für ihre Naturschönheiten wie Korallenriffe und Lagunen sowie für ihre lebendige Kultur mit Musik, Tanz und traditionellem Essen.

Das farbenfrohe Titelbild der Liturgie 2025 erinnert an paradiesische Ferien und steht unter dem Motto «Wunderbar geschaffen». Inspiriert von Psalm 139, Vers 14, betont es, dass Gott uns kennt, uns fürsorglich begleitet und immer bei uns ist.

Machen wir uns also auf zu einer weiten imaginären Reise zu den Frauen, die uns diesen Gottesdienst schenken, und geniessen wir im Anschluss noch salzige und süsse Köstlichkeiten von den Cookinseln!

Der Abend mit Musik, Liedern und zahlreichen Bildern findet um 19 Uhr im reformierten Kirchgemeinde-saal in Cham. Kontakt: Sozialdiakonin Annette Plath, Tel. 041 780 65 58, annette.plath@ref-zug.ch

FG – Schenke Deiner Kleidung einen zweiten Frühling

Nachhaltigkeit im Modebereich ist wichtig und ein Thema, das uns, egal in welchem Alter wir als Frau gerade sind, betrifft. Doch warum sollten wir uns auch im Modebereich um dieses Thema bemühen? Und wie kann man dies am besten umsetzen? Nach einer kurzen Ausführung, was Fast Fashion mit unserer Umwelt macht, zeigen wir Dir, wie Du eine stylische Garderobe aufbaust und bereits vorhandene Kleidungsstücke durch kleine Ticks und kreative Kombinationen aufpeppen kannst, um neue und individuelle Outfits zu kreieren.

Hierzu kannst Du gerne ein Teil mitbringen, welches schon länger ungetragen in Deinem Schrank liegt und Du gerne wieder neu kombinieren möchtest. Wir geben Dir Stylingtipps aus unserem Sortiment und zeigen Dir, dass Secondhand alles andere als unmodern ist.

Secondhand ist eine grossartige Möglichkeit, um modisch zu sein und gleichzeitig die Umwelt zu schonen.

Leitung: Viola Balmer & Claudia Koch

Datum: Kurs 1: Dienstag, 11. März

Kurs 2: Mittwoch, 12. März

Zeit: Kurs 1: 18.30 – 20.30 Uhr

Kurs 2: 09.00 – 11.00 Uhr

jeweils Open End mit weiterer Beratung

Ort: The Good Look, Sinslerstr. 6, Cham

Anmeldung bis 25. Februar

www.frauengemeinschaftcham.ch

Kontakt: Béa Carlen Hausheer, 079 574 38 34

bea.carlen@frauengemeinschaftcham.ch

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen

Tel 041 741 84 54

kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

www.pfarrei-steinhausen.ch

Pfarrleitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar

17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche
Jahrzeiten für Max Dietrich-Hürzeler;
Anton Hürlimann; Maria Hürlimann;
Franz u. Theres Hüsler-Hürlimann;
Jakob u. Marie Hüsler-Steiner;
Ernst Hausheer-Suter
(Eucharistiefeier, Matthias Helms)

Sonntag, 16. Februar

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche
Jahrzeit für Elisabeth u. Anton
Bürgi-Rinderli
(Eucharistiefeier, Matthias Helms)
Kollekte am Wochenende:
Brücke Le Pont

10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

17. – 21. Februar

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Eucharistiefeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
Weiherpark (Kommunionfeier)

Samstag, 22. Februar

Patrozinium St. Matthias

17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche
Jahrzeit für Maria Rüttimann-Frank
(Eucharistiefeier, Andreas Stüdl)

Sonntag, 23. Februar

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche
(Eucharistiefeier, Andreas Stüdl)
Kollekte am Wochenende:
Jubilate, Chance Kirchengesang

10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

24. – 28. Februar

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
Weiherpark (Kommunionfeier)

PFARREINACHRICHTEN

Lichtblicke

Geistliche Konzertreihe

Das Vokalensemble the quire präsentiert "they are at rest": Mittwoch, 19. Februar, 20.00, Kirche St. Matthias in Steinhausen.



Das junge professionelle **Vokalensemble the quire** verbindet in ihrem vierten Programm "they are at rest" Vokalmusik der Renaissance, mit Werken aus dem 20. Jahrhundert.

Das Kernstück bilden die "musikalischen Exequien" von Heinrich Schütz (1585–1672). Zwischen den einzelnen Teilen der Exequien erklingen a cappella Werke von Charles Hubert H. Parry (1848–1918), Edward Elgar (1857–1934), sowie Francis Poulenc (1899–1963).

Eintritt frei – Herzliche Einladung!

Kirche Kunterbunt – jetzt neu auch in deiner Nähe

"Frech und wild und wundervoll" – so ist Kirche Kunterbunt – Für Familien, Neugierige, Grosseltern, etc.! Alle Infos dazu in diesem Pfarreiblatt unter "Pastoralraum Zug Lorze" und auf der Website. Der 1. Anlass: So, 9. März, 16.00–19.00 Pfarreiheim St. Martin, Baar mit dem Motto: Herzlich willkommen!

Ferien für ältere Menschen

2025 organisiert der Pastoralraum Zug Lorze wieder eine Ferienwoche im schönen Saanenland in Gstaad, von Sonntag, 14. Sept. bis Samstag, 20. Sept.! Bei diesem ökumenischen Angebot stehen erneut Begegnungen, Austausch, neue Kontakte, Erholung und Bewegung nach Möglichkeit im Zentrum.

Im März finden in Baar und in Cham je ein Informationsanlass statt. Dort erhalten Sie detaillierte Informationen über dieses Ferienangebot:

- Mi, 12. März, 14.00, Pavillon Pfarreiheim Cham

- Do, 13. März, 14.00, Pfarreiheim Baar.

Prospekte mit Anmeldeformulare sind in den Pfarreisekretariaten Cham, Hünenberg, Steinhausen und Baar ab Mitte Februar verfügbar.

Mittagstisch im Chilematt

Di, 18./25. Febr., 12.00–13.00. Erwachsene Fr. 8.–, Kinder von 6–16 Jahre Fr. 2.–, Kinder bis 6 Jahre gratis. Ohne Anmeldung! Herzlich willkommen!

Qi Gong über Mittag

Mi, 19./26., 12.30–13.15, ref. Kirche. Offen für ALLE! Herzlich willkommen!

Herzliche Gratulation

Brigita Gabriel-Güntensperger, 85 J. am 23.02.

Theodor Heuberger, 80 J. am 24.02.

Mira Siggillino-Jelisavac 75 J. am 28.02.

Aus der Pfarrei ist verstorben

27. Jan., Rosa Maria Zwysig-Truttman, 1937

Aus den Vereinen

"freiwillig miteneand" – Spaziergänge

Mi, 19./26. Febr., Treffpunkt bei trockener Witterung 9.30 beim Brunnen, Dorfplatz. Langsamer, leichter Spaziergang mit Begleitpersonen. Auch für Menschen mit Gehhilfe geeignet. Anschliessend Kaffee.

Mittagsclub

Do, 20. Febr., 11.00, Rest. Schnitz und Gwunder, Abmeldungen bei Dora Odermatt, 041 741 18 50, 079 256 46 73 oder mittagsclub@senioren-steinhausen.ch; neue Gäste melden sich bitte an.

Seniorenachmittag – SCHMUDO

Do, 27. Febr., 14.30, Chilematt. Hurra, die fünfte Jahreszeit ist da! Fasnächtliches Treiben mit Schnitzelbankgruppen, Guggemusik und dem Fasnachtsoberhaupt. Kommen Sie mit oder ohne fasnächtliche Verkleidung und geniessen Sie die fröhliche Stimmung. Wir servieren Ihnen zur Stärkung ein Zvieri und traditionelles Fasnachtsg Gebäck. Dazu selbstverständlich die passenden Getränke.

Club junger Eltern

Märlinomittag met de Jolanda Steiner

Erlebe einen unvergesslichen Märchennachmittag mit Jolanda Steiner. Mit ihrer liebevoll erzählten Geschichte wird sie dein Zuhörerherz höher schlagen lassen und nimmt dich für einen wundervollen Moment mit in die Welt der Fantasie. Lass dich verzaubern von der Magie eines Märchens. Mi, 2. April, 14.30–15.30, Chilematt. Empfohlen für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Fr. 5.– pro Kind, Auskunft Ramona Arnold, ramona.arnold@cje-steinhausen.ch. Anmeldung bis 2. März unter www.cje-steinhausen.ch. Teilnehmerzahl ist begrenzt.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar

Tel 041 769 71 40

sekretariat@pfarrei-baar.ch

www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin

17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 16. Februar

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

9.15 Missa Portuguesa, St. Martin

9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*

Predigt:

* Andreas Stüdl

** Christoph-Maria Hörtnner

17. – 21. Februar

Di 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Anna

Mi 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum

Mi 19.45 Molitventi Susret, St. Anna

Do 11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas

Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Samstag, 22. Februar

9.15 Ökum. Chinderfiir, St. Anna

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin

17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 23. Februar

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

9.15 Missa Portuguesa, St. Martin

9.30 Fasnachtsgottesdienst, Eucharistiefeier, St. Thomas**

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil***

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*

Predigt: * Anthony Chukwu

** Roger Kaiser

*** Josef Annen

24. – 28. Februar

Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna

Mi 19.41 Molitventi Susret, St. Anna

Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 22. Februar, 18.00 Uhr, St. Martin

Dreissigster:

Raymond Piquet, Bahnmatt 4

Philippe August Bart, Frohburgweg 20

Jahrzeit für:

Hilda Bart-Hörensberg, Bahnhofstrasse 12

Kollekten

15./16.02. – Franziskanische Gassenarbeit

22./23.02. – Kollekte für Jubilare – Chance Kirchengesang

Herzlichen Dank für Ihre Spenden im Januar 2025

	CHF
04. Sternsingen Pfadi, St. Martin für Missio	1320
05. Sternsingen St. Thomas für Missio	1115
05. Epiphanieopfer, Walterswil	240
05. Epiphanieopfer, St. Martin	332
11. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	644
18. Open Doors, Gebetswoche der Einheit	668
25. Surprise	681
26. Caritas Luzern	316

Ökumenische Chinderfiir



Samstag, 22. Februar, 9.15 Uhr, St. Anna

Zusammen mit den Kleinsten (bis Kindergarten) erleben wir wunderbare und kindgerechte Geschichten und Lieder. Anschliessend basteln wir und geniessen gemeinsam beim gemütlichen Beisammensein Kaffee, Sirup und Gipfeli im Pfarreiheim St. Martin. Wir freuen uns auf zahlreiche Kinder und ihre Begleitpersonen.

Rathusschür – Donschtig Träff

Donnerstag, 20. Februar, 9 Uhr, in der Rathusschür Baar

Thema: Die Arbeit mit Therapiehunden

Referent: Fritz Roth, Hundetrainer, (Der Referent bringt zwei grosse Hunde mit und zeigt Dias)

Wir erfahren vom Trainer Fritz Roth, wie Hunde als Therapiehunde ausgebildet werden, und wie mit ihnen gearbeitet wird an ihren Einsatzorten, zum Beispiel in Alterszentren, Demenzzentren, Kinderheimen, Behindertenheimen, Psychiatrien oder Schulen.

Fasnachtsgottesdienst in Inwil



Am 23. Februar feiern wir um 09.30 Uhr in St. Thomas zusammen mit der Guuggenmusig Susoschmöcker den Ebeler Fasnachtsgottesdienst. Alle sind herzlich eingeladen, kostümiert und geschminkt oder einfach so daran teilzunehmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie ein, um mit uns auf die Fasnacht im Allgemeinen und auf das 80 Jahr Jubiläum der Fröschenzunft Ebel anstossen.

Roger Kaiser, Diakon

Morgenlob – sich einstimmen und zusammen klingen

Einige Sängerinnen und Sänger des Coro Cantabile öffnen ihren Klangkreis und gestalten 8 mal jährlich ein gesungenes Morgenlob.

Nächste Termine:

Donnerstag, 20.2., 20.3., 1.5. jeweils in der ref. Kirche Baar von 09.30–10.30 Uhr

Frau Semira Roth, die reformierte Pfarrerin, ist Gastgeberin. Sie liest uns einen Text und gibt den Segen zum Abschluss. Es ist keine Anmeldung erforderlich und man muss nicht jedes Mal kommen. Fragen an Anita Schweizer 041 750 63 83 oder brunita@datazug.ch

Kolping – Treffen im Park Café

Dienstag, 25. Februar, 14 Uhr

Bei Kaffee und Kuchen oder bei einem kühlen Bier oder Mineral treffen wir uns im Park Café zu einem gemütlichen Schwatz. Wer Lust hat, kann auch einen lockeren Jass klopfen.

Pensioniertenhöck Inwil

Mittwoch, 26. Februar, 13.30–17.00 Uhr

im St. Thomas-Zentrum

Fasnachtshöck mit Fröschenzunft-Oberhaupt und Gefolge.

Kommt doch verkleidet oder wenigstens mit Hut!

Das Pensioniertenhöck-Team

Mittwoch Morge Mitenand Frühstück im Pflegezentrum

Mittwoch, 26. Februar, 9.00–10.30 Uhr

Gemeinsames Frühstück einmal im Monat mit thematischen Impulsen im Café Soleil im Pflegezentrum Baar, Landhausstrasse 17.

Fasnachts-«mitenand-namitag» mit Räbenvater Roman I. Müller «RäbediBum» und auf in die Fasnachtszeit!

Am Mittwoch, 26. Februar, von 14.00 bis ca. 17.00 Uhr, feiern wir gemeinsam den traditionellen Fasnachts-«mitenand-namitag» im Pfarreiheim St. Martin.

Musikalische Unterhaltung bieten die «Baarer Dorfmusikanten» und die «Guggenmusik Susoschmöcker» – sie sorgen für beste Fasnachtsstimmung.

Der Räbenvater Roman I. Müller besucht uns mit seinem «hochscheissfeinen Hofstaat» und spendiert ein feines Zvieri mit Würstli und Brot – ein herzliches Dankeschön vorab!

Ab 13.00 Uhr öffnet der «falter» seine Türen: Verkleiden und Schminken ist angesagt, und eine Auswahl an Fasnachtsverkleidungen steht zur Verfügung.

Auch der Verein Frohes Alter ist mit einer Delegation dabei.

Fasnachtsverkleidungen? Sind natürlich wie immer, gerne gesehen.

Wir freuen uns auf einen ausgelassenen und bunten Nachmittag mit euch.

Für das Mitenand-Team, Christine Vonarburg

Kirche kunterbunt – jetzt neu auch in deiner Nähe!



«Frech und wild und wundervoll» – so ist Kirche Kunterbunt! Alle Infos dazu in diesem Pfarreiblatt unter «Pastoralraum Zug Lorze», auf unserer Website.

1. Anlass: Sonntag, 9. März ab 16.00 bis ca. 19.00 Uhr Pfarreiheim St. Martin, Baar mit dem Motto: Herzlich willkommen!

Evi Marti und Fatima Etter

Erwachsenenbildung «Am Puls der Zeit»

Samstag, 22. März, 8.45–12.00 Uhr im Pfarreiheim St. Martin Baar

«Digitalisierung im Familienalltag aus biblisch-ethischer und pädagogischer Perspektive»

Podiumsgespräch mit Prof. Dr. theol. lic. phil. Peter G. Kirchschräger, Leiter des Instituts für Sozial-

ethik, Markus Brazerol, Prorektor Schulen Baar, Anita Schwegler, Lehrperson DAZ Kindergarten Dübendorf/Stettbach.

Künstliche Intelligenz ist in aller Munde spätestens seit OpenAI am 30. November 2022 ChatGPT auf den Markt gebracht hat. Ein Tool aus einer Reihe von vielen technischen Innovationen.

Das Zeitalter der Digitalisierungen bringt viele gesellschaftliche Veränderungen bis hinein in den Familienalltag.

Auch die Pfarrei St. Martin in Baar beschäftigt sich im Rahmen der Erwachsenenbildung «Am Puls der Zeit» mit Fragen rund um diese Thematik und möchte als Kirche mit einer biblisch-ethischen Perspektive und mit Berührungspunkten zur jüdisch-christlichen Tradition, Akzente setzen.

Weitere Informationen zu diesem Anlass finden Sie auf den aufgelegten Flyer in den Pfarrkirchen sowie auf unserer Website www.pfarrei-baar.ch/Erwachsene.

Jenny Gmünder, Religionspädagogin i.A.

«Spasflaseebala» – Ferien für ältere Menschen des Pastoralraums Zug Lorze

Sonntag, 14. September bis Samstag, 20. September 2025 im schönen Saanenland in Gstaad.

Weil es so schön war und es noch so viel zu entdecken gibt, finden die «Spasflaseebala»-Senioren-Ferien erneut im Saanenland statt.

Ab Mitte Februar liegen die Flyer und Anmeldeformulare in den Pfarreisekretariaten von Cham, Hünenberg, Steinhausen und Baar auf.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite 14 unter Pastoralraum Zug Lorze.

Für das OK-Team, Stefan Horvath, Leitung Sozial- und Beratungsdienst St. Martin, Baar

Die Taufe hat erhalten

Electra Riccio

Wir heissen Electra in der Gemeinschaft der Kirche herzlich willkommen und wünschen der Familie Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

August Thomas (Gus) Gysi, Zugerstrasse 14

Johanna Strasser-Zeberg, Bahnmatt 4

Michelle Dörig-Dedenis, Bahnmatt 2

Annemarie Hodel, Landhausstrasse 17

Arnold Schleiss, Rigistrasse 156

Lucilla Zanon-Piaia, Leihgasse 24

Karl Hausheer, Obere Rebhalde 8

Pius Wiget, Sonnenweg 21

Rösli Suter-Leisibach, Bahnhofstrasse 12

Anna Wanke-Portmann, Bahnmatt 2

PASTORALRAUM

Zug Berg

Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri,
Menzingen, Neuheim

Bachweg 13, 6315 Oberägeri

Tel 041 750 30 40

info@pastoralraum-zug-berg.ch

www.pastoralraum-zug-berg.ch

Diakon Urs Stierli, Pastoralraumleiter
Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

NACHRICHTEN

allenwinden
menzingen
neuheim
oberägeri
unterägeri

pastoralraum zug berg



Tisch frei – für zwei

Nachtessen für Paare mit Impulsen

Zum Thema "Deine Ziele – meine Ziele: Gemeinsam unterwegs als Paar"

7. März, 19 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli, Oberägeri

Jede Frau, jeder Mann hat Träume und Ziele im Leben. Als Paar seid ihr zu zweit unterwegs und so kommen doppelt so viele Vorstellungen und Visionen für die Zukunft zusammen.

Tisch frei – für zwei bietet euch Raum und Zeit, um bewusst über eure Träume zu sprechen. Wir möchten euch als Paar aber vor allem einen gemütlichen Abend zu zweit ermöglichen.

Anmeldung bis 26. Februar an: Thomas Betschart, 079 208 99 00, tb@pastoralraum-zug-berg.ch.

Wir freuen uns auf einen wunderbaren Abend mit euch. Herzlich willkommen.

Thomas & Angela Betschart

Spiritualität im Alltag

Gipfeli & Impulse

15. März, 9–11 Uhr, Sonnenhof Unterägeri

Wie kann Spiritualität im Familienalltag lebendig und bereichernd gelebt werden? Nach einer Stärkung mit Gipfeli und einem Getränk wartet auf

die Kinder ein separates Programm mit Geschichte, Kreativität und Spiel. Die Eltern (alleine oder zu zweit) haben die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre Inspiration für den Familien- und Glaubensalltag mitzunehmen. Informationen und Anmeldung: www.pastoralraum-zug-berg.ch
Pastoralraum Zug Berg
Familienpastoral und Erwachsenenbildung
Irmgard Hauser, Thomas Betschart

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden

Tel 041 711 16 05

sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

www.pfarrei-allenwinden.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. Februar

9.00 Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung
Kollekte: Wunderlampe

Sonntag, 23. Februar

9.00 Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Kollekte: Jubilate-Chance
Kirchengesang
Gest. Jahrzeiten für:
- Paula und Oskar Bieri, Neutalacher

24. – 28. Februar

Mi 9.30 Rosenkranzgebet

PFARREINACHRICHTEN

Rückblick Firmung 2025



Quelle: Repé Nussbaumer

Die zwei Firmgottesdienste wurden mit feierlichen Orgel- und Trompetenklängen eröffnet und von den Kantoren gesänglich begleitet. Die Jugendlichen haben den Gottesdienst von der Begrüssung bis zum Dank am Schluss mitgestaltet.

In der Predigt ging Dr. Markus Thürig auf die sieben besonderen Kräfte, die Gaben des Heiligen Geistes, ein und verband diese anschaulich mit dem Motto "Firmung bewegt".



Quelle: René Nussbaumer

Anschliessend durften die Jugendlichen das Firmsakrament zusammen mit einem persönlich an sie gerichteten Wort durch den Generalvikar des Bistums Basel empfangen. Die berührenden, eindrücklichen Firmgottesdienste werden lange in guter Erinnerung bleiben. Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Palmasche

Am Aschermittwoch wird den Gottesdienstbesuchern ein Aschekreuz auf die Stirn gestreut. Diese Asche wird aus den Palmzweigen des vergangenen Jahres gemacht. Sie sind eingeladen, Ihre alten Palmzweige in der Kiche in den Korb auf dem rechten Seitenaltar zu legen. Vielen Dank.

Pfarreichronik Januar

Taufe

- Affentranger Nina, Riethüsli

Kollekten

- Die dargebotene Hand Fr. 86.90
- Epiphaniakollekte Fr. 132.70
- Solidaritätsfonds für Mutter und Kind Fr. 158.85
- Die dargebotene Hand Fr. 98.60
- Caritas Zentralschweiz Fr. 68.50

Frauengemeinschaft

Kleinkinder – Treff

20. Februar, 9.30 – 11 Uhr im Pfarreiheim

Kleinkinder-Treff

Der Kleinkindertreff trifft sich am Schmutzigen Donnerstag, 27. Februar um 14.30 Uhr beim Kindergarten Allenwinden. Dort versammelt werden wir den Faschallminister, Paul II. Hugener, ins Restaurant Löwen begleiten. **Verkleidung ist erwünscht!**

Seniorenachmittag

mit Besuch des Faschallministers

Schmutziger Donnerstag, 27. Februar, 14 Uhr im Restaurant Löwen.

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon / Wilfred Bilung / Othmar Kähli
Religionspädagoge KIL: Rainer Uster
Katechetin: Tanja Hürlimann
Religionspädagogin RPI: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung
Gedächtnis für:
- Paula Vogt-Müller, Schwerzenbach

Sonntag, 16. Februar

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung
Kollekte: Hospiz Zentralschweiz

17. – 21. Februar

Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Der Gottesdienst entfällt
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 22. Februar

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Sonntag, 23. Februar

10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Kollekte: Chance Kirchengesang

24. – 28. Februar

Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung
Mi 9.30 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Gedächtnisgottesdienst für:
- Fernando Marra, Seestr. 1
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung
Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 1. März

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Ernst und Sophie Sutter-Roth

PFARREINACHRICHTEN

Rückblick Firmung 2025



Quelle: René Nussbaumer

Die zwei Firmgottesdienste wurden mit feierlichen Orgel- und Trompetenklängen eröffnet und von den Kantoren gesanglich begleitet.

Die Jugendlichen haben die Gottesdienste von der Begrüssung bis zum Dank am Schluss mitgestaltet. Beeindruckend waren die Gedanken und Erklärungen einiger Firmanden, weshalb sie sich für den Firmweg entschieden und was sie sich für ihren weiteren Glaubens- und Lebensweg vorgenommen haben.

"Auf dem Firmweg sind wir auf Fragen gestossen, die das jetzige Leben hinterfragen und zum Nachdenken anregen; und genau das hat mich interessiert. Ich möchte ein Teil der christlichen Gemeinschaft sein."

"Ich möchte selber JA zum Glauben sagen und Verantwortung tragen."

"Auf dem Firmweg habe ich Menschen kennengelernt, die mir zeigten, wie man in der Nachfolge Jesu leben kann."



Quelle: René Nussbaumer

Dr. Markus Thürig ging in seiner Predigt zuerst auf die gehörten Erfahrungen der Firmlinge ein, bedankte sich bei den Jugendlichen und betonte, dass sie mit ihren Aussagen aufzeigten, was das Motto des Firmweges meint, nämlich "Firmung bewegt".

Anschliessend erklärte er den Zuspruch bei der Salbung mit Chrisamöl. Christinnen und Christen bekennen den Heiligen Geist als lebendig machende Geistkraft Gottes. Die sieben Gaben des Heiligen Geistes wünschte Dr. Thürig den Firmlingen und dass sie diesen Gaben Raum in ihrem Leben geben.

Nach der Predigt durften die Jugendlichen das Firmsakrament zusammen mit einem persönlich an sie gerichteten Wort durch den Generalvikar des Bistums Basel empfangen.

Die berührenden, eindrücklichen Firmgottesdienste werden den Firmandinnen und Firmanden, ihren Gottis und Göttis sowie ihren Familien lange in guter Erinnerung bleiben.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Voranzeige Fasnachtsgottesdienst



Am Sonntag, 2. März um 10.15 Uhr laden wir Sie in die Pfarrkirche zum Fasnachtsgottesdienst ein; gerne auch im Fasnachtsgewand. Leo Utiger's Jazzband sorgt für die musikalische Begleitung. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen.

Palmasche



Am Aschermittwoch wird den Gottesdienstbesuchern ein Aschekreuz auf die Stirn gestreut. Dazu werden jeweils die Palmzweige des alten Jahres verbrannt. In den Kirchen sind ab sofort Körbe für die alten Zweige bereitgestellt. Herzlichen Dank, wenn Sie ihre letztjährigen Palmzweige in einen der Körbe legen.

Fastenopferunterlagen verteilen

Wir suchen wiederum Frauen, Männer und Kinder, welche die Fastenopferunterlagen verteilen. Das eingesparte Porto kommt vollumfänglich dem Fastenopfer zugute.

Die Unterlagen liegen ab Mittwoch, 26. Februar in der Marienkirche auf. Wir bitten um Verteilung bis Mittwoch, 5. März. Herzlichen Dank.

Pastoralraumanlässe

Tisch frei – für zwei

Nachessen für Paare mit Impulsen

7. März, 19 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli, Oberägeri

Zum Thema "Deine Ziele – meine Ziele: Gemeinsam unterwegs als Paar"

Spiritualität im Alltag

Gipfeli & Impulse

15. März, 9 – 11 Uhr, Sonnenhof Unterägeri

Wie kann Spiritualität im Familienalltag lebendig und bereichernd gelebt werden?

Nähere Informationen zu diesen Anlässen finden Sie in der Pastoralraumspalte, S. 20.

Pfarreichronik Januar

Verstorbene

- Marra Fernando, Seestrasse 1
- Iten-Wyss Marlen, Chlösterli
- Iten-Gertz Klemenz, Bödlistr. 5 A
- Kronenberg-Gattiker Albert, Weststr. 17
- Iten-Marty Josef, Chlösterli

Kollekten

- | | | |
|---|-----|----------|
| - Epiphaniekollekte | Fr. | 309.15 |
| - Epiphaniekollekte | Fr. | 235.75 |
| - Solidaritätsfonds für Mutter und Kind | Fr. | 372.15 |
| - Für die Menschen im Gazastreifen | Fr. | 713.90 |
| - Menschen für Menschen sein | Fr. | 1'496.30 |

Treff junger Eltern

Krabbelgruppe

28. Februar, 9 – 11 Uhr, Sonnenhof Sonnenstübli und Spielzimmer

Seniorenhöck

Fröhliches Maskentreiben

26. Februar, Ägerihalle

Besuch der Wylägerer Fasnachtsgesellschaft und Maskentanz mit der Partyband Amarillos

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri

Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80

pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch

www.pfarrei-oberaegeri.ch

Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter, 041 750 06 09

Pater Ben Kintchimon und Pater Wilfred Bilung

Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin, 041 750 30 40

Thomas Betschart, Katechet, 041 750 30 78

Klara Burkart, Pfarreisekretärin, 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Jacqueline Bruggisser (Predigt)

Sonntag, 16. Februar

9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Jacqueline Bruggisser (Predigt)

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Ben und Jacqueline Bruggisser (Predigt)

17. – 21. Februar

Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier

Mi 9.00 Michaelskapelle, Kommunionfeier

Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes

Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 22. Februar

17.30 Pfarrkirche, **Familiä Chilä mit Fasnachtsgottesdienst** und Guggämusig Papageno, Eucharistiefeier mit Pater Wilfred, Urs Stierli und Thomas Betschart (Fasnachtspredigt)

Sonntag, 23. Februar

9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Wilfred, Urs Stierli und Thomas Betschart (Fasnachtspredigt)

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Wilfred, Urs Stierli und Thomas Betschart (Fasnachtspredigt)

24. – 28. Februar

Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes

Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Bitte lesen Sie auch die Texte
unter «Pastoralraum Zug Berg» auf Seite 20.

Fasnachtsgottesdienst



Einisch im Jahr isch Fasnacht i de Chilä,
d'Guggämusig Papageno tuet spiilä,
d'Legorä sind det hoch offiziell debii,
will chli göttlichä Input nöd cha falsch sii.

Fiirä dönd miär mit em Pater Wilfred,
er wandlet für us s'Holy Bread.
Welcome to your first Fasnacht here,
after de Celebration, we drink a beer.

I de Predigt wird ich vorhär brichtä,
us em Pfarrei-Alltag no es paar Gschichtä.
Sache wo mer suscht nöd würdi mitbecho,
wo passiert sind, fascht genau eso.

S'letscht mal isch de Urs Stierli da,
er hed gli usgfasnachtet, tuet us verlaa.
Obwohl miär ihm klipp und klar händ gseit,
dass es am nüüä Ort kei Legorä hed –
wiit und breit.

So, jetzt lad ich üch alli vo Härze ii,
bi derä eimalige Fiir mit debi z'sii.
Denn i Gottes Name fiirä und lachä,
das tuet guet, das söll mer machä.

Thomas Betschart
Reimprediger zu Sankt Peter und Paul

Helfende Hände gesucht

Für das Einpacken der Fastenaktion-Unterlagen suchen wir helfende Hände. Wir danken Ihnen, wenn Sie uns am **Donnerstag, 20. Februar, um 13.30 Uhr**, im Pfarreizentrum Hofstettli unterstützen. Anmeldung per Telefon 041 750 30 40 oder per E-Mail pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch

Spital- und Hausbesuche

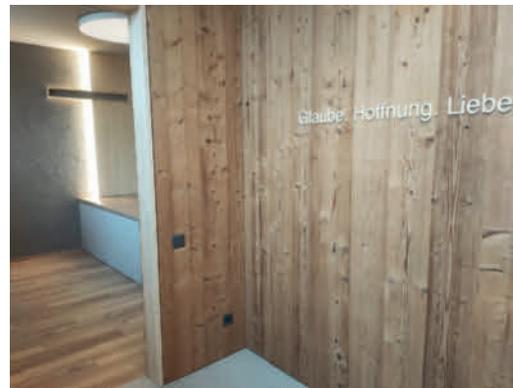
Hin und wieder hören wir den leisen Vorwurf, dass Menschen im Spital waren und niemand von der Pfarrei sie besuchte. In diesem Zusammenhang weisen wir gerne wieder einmal darauf hin,

dass wir aus Datenschutzgründen leider keine Angaben von den Spitalern darüber bekommen, wer aus Oberägeri hospitalisiert ist. Wir sind darauf angewiesen, dass Verwandte oder Bekannte uns darauf hinweisen, wenn ein Besuch gewünscht wird. Wir kommen wirklich gerne. Übrigens: Wir machen auch Hausbesuche. Melden Sie sich ungeniert, wenn Sie einen Hausbesuch wünschen.

Laudes mitbeten

Jeden Donnerstag – ausser während der Schulferien – beten wir um 8.15 Uhr in der Michaelskapelle die Laudes, das kirchliche Morgenlob aus dem Stundengebet. Das Gebet mit Psalmen, neutestamentlichen Texten, Stille und Segen dauert zirka 15 Minuten. Interessierte Personen sind herzlich dazu eingeladen.

Einweihung Friedhofsgebäude



Nach einer Bauzeit von rund vier Monaten wird am Samstag, 22. Februar 2025, um 10 Uhr, das Friedhofsgebäude eingeweiht. Einem Grusswort des zuständigen Gemeinderates Beat Strebel folgt die Einsegnung des Friedhofsgebäudes durch Pfarrerin Bettina Mittelbach und mich.

Nach dem Festakt besteht Gelegenheit, das neu gestaltete Friedhofsgebäude zu besichtigen. Der grosse Innenraum der Aufbahrungshalle ist neu in verschiedene Räume unterteilt. So ist es möglich, in einem geschützteren Rahmen von verstorbenen Menschen Abschied zu nehmen. Ich persönlich finde, dass mit der Neugestaltung etwas sehr Würdiges und Schönes entstanden ist. Urs Stierli

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Elfriede Sickler, D-Horb am Neckar, † 13. Januar im Alter von 73 Jahren
 - Walter Nussbaumer, Chlösterli, Unterägeri, † 1. Februar im Alter von 77 Jahren
 - Josefine Burkard, Würzli, Oberägeri, † 3. Februar im Alter von 95 Jahren
- Gott, schenke Du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Infos per WhatsApp



Als Mitglied unserer **WhatsApp-Gruppe** bekommst du aktuelle Informationen und Erinnerungen zu besonderen Gottesdiensten und Anlässen der Pfarrei Oberägeri direkt auf dein Handy. Scanne diesen QR-Code und bestätige die Community «Katholische Pfarrei Oberägeri». Du bist dann automatisch in der Gruppe «Pfarrei-Info» und bleibst informiert. Werde jetzt «Pfarrei-Insider» und verpasse nichts.

Rosenkranz mitbeten

In der Regel immer mittwochs und freitags um 17 Uhr treffen sich Menschen in unserer Pfarrkirche, um den Rosenkranz zu beten. Die Gruppe sucht Verstärkung. Wäre das auch etwas für Sie? Wer Interesse hat, melde sich beim Pfarramt oder gehe ungeniert vorbei.

Vom Teilen mitteilen: Kollekten Januar in CHF

Epiphaniekollekte	564.44
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	493.99
Caritas Luzern	512.20

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 20. Februar, & Do, 27. Februar, 9 bis 11 Uhr;
Kontaktperson: Sandra Müller, 079 324 17 32

Workshop künstliche Intelligenz

Dienstag, 18. März; Auskunft und Anmeldung bis 2. März bei Maya Nussbaumer, 078 829 76 59

Vorsorge – finanzielle Sicherheit für Frauen

Montag, 10. März; Auskunft und Anmeldung bis 7. März bei Ramona Tschuur, 078 897 12 40

Frohes Alter

«Schmutzige Donnschtig»

Donnerstag, 27. Februar, um 14 Uhr im Pfarreizentrum Hofstettli; mit der Fasnachtsgesellschaft Morgarten, der Bommerhüttli Isebähnli Gruppe, den Tirolern und Musik von Wendelin Iten mit Rebecca; falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte bei Karin Barmettler, frohesalter21@datazug.ch oder 041 750 49 93 / 079 458 21 02

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. Februar

10.00 Taizé-Kommunionfeier mit Christof Arnold, Irmgard Hauser und Kirchenchor Neuheim

17. – 21. Februar

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum der Luegeten
Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Ben in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee

Sonntag, 23. Februar

10.15 Eucharistiefeier mit Christof Arnold und Pater Ben
Musik: Jugendband – Leitung Mirjam Walker

24. – 28. Februar

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum der Luegeten
Do 9.45 Kommunionfeier mit Christof Arnold in der St.-Anna-Kapelle; anssl. Kaffee

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienstkollekten

Die Kollekten in den nächsten Sonntagsgottesdiensten sind für folgende Zwecke bestimmt:

- 16.2.: Jubilate – Chance Kirchengesang
- 23.2.: New Tree

Herzliches «Vergelt's Gott» im Voraus.

Taizégottesdienst mit Kirchenchor Neuheim

Taizégottesdienste leben vom Gesang, kurzen Texten und der Stille.

Im Gottesdienst am 16. Februar um 9 Uhr in Neuheim und um 10.15 Uhr in Menzingen singt der Kirchenchor gemeinsam mit den Gottesdienstbesucher:innen Gesänge aus Taizé. Die einstrophigen, kurzen Lieder laden durch ihre eingängigen Melodien zum schnellen Mitsingen ein. Sie wurden anlässlich des Konzils der Jugend 1974 komponiert und erfreuen sich insbesondere durch ihre Mehrsprachigkeit weltweiter Beliebtheit. Die Texte

basieren auf Bibelstellen oder auf Kernaussagen, Zitaten oder Gebeten bekannter Theologen.

Mirjam Walker, Dirigentin Kirchenchor Neuheim

Bibel teilen

Das nächste Bibelgespräch findet am Montag, 17. Februar um 14 Uhr im Pfarreizentrum statt.

Kontaktgruppe / Mittagstisch

Der nächste von der Kontaktgruppe organisierte Mittagstisch findet am Mittwoch, 19. Februar um 11.45 Uhr im Restaurant Ochsen statt. Anmeldungen: Bis am Vorabend um 17 Uhr direkt im Ochsen. (041 755 13 88, info@ochsenmenzingen.ch)

Familiebrugg / Krabbeltreff

Am Freitag, 21. Februar von 9 bis 11 Uhr, sind die Kleinsten und ihre Mamis, Papis, Grosseltern, zum Krabbeltreff ins Pfarreizentrum eingeladen.

Seniorenkreis Fasnachtsanlass

Die schönste Jahreszeit ist wieder da: die Fasnacht! Gross und Klein trifft sich am Mittwoch, 26. Februar um 14 Uhr im Pfarreizentrum. Das Vorbereitungsteam freut sich über viele Hudis und FasnächtlerInnen. Verkleidet oder geschminkt wird dieser beliebte Anlass noch lustiger!

Startanlass neuer Firmweg 2025

Am Sonntag, 23. Februar beginnt der neue Firmweg 2025. Wir freuen uns, dass sich 25 junge Frauen und Männer aus Menzingen und Neuheim auf die Firmung vorbereiten, die sie am Sonntag, 9. November empfangen werden.

Der erste Schritt auf dem Firmweg ist der Besuch des Pfarreigottesdienstes am Starttag. Danach wird die Übergabe der Taufkerzen in einer separaten Feier begangen. Dieses Ritual möchte zum Ausdruck bringen, dass die Jugendlichen aufgefordert sind, immer mehr eigene Verantwortung für ihr Leben und ihren Glauben zu übernehmen. Nach der Taufkerzenübergabe sind die angehenden Firmandinnen und Firmanden zusammen mit ihren Familien zu einem Apéro ins Pfarreizentrum eingeladen. Am Nachmittag werden die jungen Erwachsenen zusammen mit dem Firmvorbereitungsteam thematisch arbeiten.

Wir laden alle Pfarreiangehörigen ganz herzlich ein, die Jugendlichen bei ihrer Vorbereitung auf die Firmung mit guten Gedanken und im Gebet zu unterstützen.

Für das Firmteam: Irmgard Hauser

Gottesdienst März in Finstersee

Am ersten Samstagabend des Monats wird üblicherweise in der Kirche Finstersee ein Gottes-

dienst gefeiert. Der erste März-Samstag fällt auf die Fasnacht in Menzingen. Der Gottesdienst wird darum um eine Woche verschoben auf den Samstag, 8. März.

Taufgelübde-Erneuerung



Im Familiengottesdienst vom 19. Januar haben die Erstkommunionkinder das Taufgelübde, das ihre Eltern bei der Taufe gesprochen haben, selber erneuert. Am vorherigen Mittwochnachmittag haben sie sich darauf vorbereitet, von Jesu Taufe gehört, geschaut was bei einer Taufe geschieht und ihre Taufkerzen studiert. Im Gottesdienst haben sie davon gehört, dass sie als Getaufte auch einen Auftrag haben: «Gutes zu tun und zu sagen und einander zu helfen». Passend zur Bibelstelle der Fusswaschung durch Jesus durften sie sich symbolisch die Hände waschen lassen.

Danke: an die Famigo-Band, sie hat den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet; an die Minis, die grossartig unterstützt haben und an alle Eltern und Familien, die die Erstkommunion-Kinder auf ihrem Weg begleiten.

Doris Baumann, Katechetin

Anlässe Pastoralraum Zug Berg

Mehr Informationen zu folgenden zwei Anlässen finden Sie in unserer Pastoralraumspalte Seite 20.

Tisch frei für zwei

Freitag, 7. März, 19 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli, Oberägeri, Nachtessen für Paare mit Impulsen. Gemeinsam unterwegs als Paar.

Gipfeli und Impulse

Samstag, 15. März, 9 – 11 Uhr, Sonnenhof Unterägeri

Voranzeige Fasnachtsgottesdienst

Bald beginnt die närrische Zeit. Wie vor zwei Jahren laden die Pfarrei und die Guggenmusik Menzikus zu einem Fasnachtsgottesdienst ein. In diesem dürfen kakophonische Klänge, eine Ansprache in gereimter Form, Gebet, Lachen, Lebensfreude und der ein oder andere nachdenklichere Gedanken nicht fehlen. Der Fasnachtsgottesdienst beginnt am Fasnachtssamstag, 1. März, um 17.00 Uhr in der Kirche. Herzlich willkommen.



Stelleninserat

Sakristan/in und Hauswart/in 100%

Per 1. August 2025 suchen wir für die Pfarrei Johannes der Täufer, Menzingen, eine motivierte Person für den Sakristanen- und Hauswartdienst.

Aufgaben

- Vorbereitung des Kirchenraums für Feiern und Gottesdienste
- Reinigung und Unterhalt von Kirche, Annakapelle, Pfarreizentrum, Pfarreibüros
- Umgebungsarbeiten
- Führung der nebenamtlichen Sakristaninnen und Erstellung des Einsatzplans
- Ansprechperson für Benutzer/-innen des Pfarreizentrums
- Pflege und Wartung von Gerätschaften sowie technischen Anlagen

Erwartungen und Profil

- Abgeschlossene Berufslehre
- Beheimatung in der kath. Kirche und Interesse am kirchlichen Geschehen
- Teamfähigkeit
- Gute Umgangsformen, Diskretion
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Flexibilität und Bereitschaft an Wochenenden zu arbeiten
- Fahrausweis Kategorie B
- Wohnsitz in Menzingen oder Umgebung

Wir bieten

- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Selbständiges Arbeiten und flexible Arbeitszeit
- Einbindung in ein aufgestelltes Pfarreiteam
- Berufsbegleitende Ausbildung an der schweiz. Sakristanenschule (wenn noch nicht vorhanden)
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Zwei freie Wochenenden im Monat

Interessiert?

Für weitere Auskünfte steht Gemeindeleiter Christof Arnold (041 757 00 82) gerne zur Verfügung. Informationen zur Pfarrei und zum Pfarreileben finden sich auf www.pfarrei-menzingen.ch

Bewerben Sie sich!

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die personalverantwortliche Kirchenrätin schicken: Ignazia Hegglin, Kath. Kirchgemeinde, Holzhäuserstr. 1, 6313 Menzingen, oder Mail an: ignazia.hegglin@pfarrei-menzingen.ch

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

www.pfarrei-neuheim.ch

Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80

Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin

Pater Ben Kintchimon, SVD

Pater Wilfred Bilung, SVD

Irmgard Hauser, Religionspädagogin KIL

Marek Stejskal, Religionspädagoge KIL

Margot Beck, Katechetin

Doris Baumann, Katechetin

Anna Utiger, Sekretärin

Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. Februar

9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold und Eva Maria Müller
Mitwirkung Kirchenchor
Kollekte: Jubilate-Chance Kirchengesang
Anschließend Pfarreikaffee

17. – 21. Februar

Do 9.00 Eucharistiefeier mit P. Ben Kintchimon

Sonntag, 23. Februar

9.00 Eucharistiefeier mit P. Ben Kintchimon
Orgel: Peter Rothenfluh
Kollekte: New Tree

24. – 28. Februar

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
anschliessend Pfarreikaffee

PFARREINACHRICHTEN

Wechsel im Pfarreirat

Schon vor mehr als einem Jahr ist Alois Doswald aus dem Pfarreirat ausgeschieden. Nachträglich, aber umso herzlicher danken wir Alois für die überaus langjährige Mitarbeit. Auf Ende Jahr hat Vreni Marti den Pfarreirat verlassen. Auch Vreni danken wir für die lange, treue Mitarbeit.

Als Pfarreivertreter sind Uli Schimpel und als Kirchenchorvertreterin Pia Schmid seit dem 1. Januar im Pfarreirat. Herzlich willkommen!

Somit setzt sich der Pfarreirat wie folgt zusammen: Fabian Keiser (Präsident, Junge Familien), Dominik Keiser (Aktuar), Jacqueline Anderegg

(Kassierin), Martina Bieri (Präses Jubla), Uli Schimpel (Pfarreivertretung), Claudia Habichler (Lektoren, Frauengemeinschaft), Pia Schmid (Kirchenchor), Helen Waser (Lektoren), Mäggi Kränzlin (Sakristanin), Eva Maria Müller (Pfarreiseelsorgerin), Christof Arnold (Gemeindeleiter)

Gesänge aus Taizé mit dem Kirchenchor

Im Gottesdienst am 16. Februar um 9 Uhr in Neuheim und um 10.15 Uhr in Menzingen singt der Kirchenchor gemeinsam mit den Gottesdienstbesucher:innen Gesänge aus Taizé. Die einstrophigen, kurzen Lieder laden durch ihre eingängigen Melodien zum schnellen Mitsingen ein. Sie wurden anlässlich des Konzils der Jugend 1974 komponiert und erfreuen sich insbesondere durch ihre Mehrsprachigkeit weltweiter Beliebtheit. Die Texte basieren auf Bibelstellen oder auf Kernaussagen, Zitaten oder Gebeten bekannter Theologen. Mirjam Walker, Dirigentin Kirchenchor

Startanlass neuer Firmweg

Am Sonntag, 23. Februar beginnt der neue Firmweg 2025. Wir freuen uns, dass sich 25 junge Frauen und Männer aus Menzingen und Neuheim auf die Firmung vorbereiten, die sie am Sonntag, 9. November empfangen werden.

Erstmals findet die Übergabe der Taufkerze anschliessend an den Pfarreigottesdienst in Menzingen in einer separaten Feier statt. Nach einem stärkenden Imbiss stehen das gegenseitige Kennenlernen, Infos über die Bedeutung der Firmung und die Anlässe des Firmwegs auf dem Programm.

Wir freuen uns und hoffen, dass die Jugendlichen schon bald zu einer guten Gemeinschaft zusammenwachsen.

Fürs Firmteam: Irmgard Hauser

Palmzweige für Aschenkreuz



Traditionsgemäss wird am Aschermittwoch Asche aus den verbrannten Palmzweigen des vergangenen Jahres verwendet. In der Kirche ist bis 3. März ein Korb für die alten Zweige bereitgestellt. Herzlichen Dank, wenn Sie ihre letztjährigen Zweige in den Korb legen

Senioren Neuheim

Dienstag, 18. Februar ab 14 Uhr im Pfarreitreff
Unterhaltungsprogramm, lass dich überraschen!

Familientreff

Knirpsentreff

Donnerstag, 20. Februar ab 9 Uhr, Pfarreitreff
oder Begegnungsplatz (je nach Wetter)
Babys und Kinder im Vorschulalter, Mamis, Papis,
Geschwister, Grosis u.a. kommen hier zusammen
und spielen, plaudern, malen oder was uns gerade
so einfällt. Nützt die Gelegenheit andere Familien
mit Kindern im selben Alter kennen zu lernen.
Kontakt Deidre Sadie, d.sadie@fgneuheim.ch

Fasnachts-Gottesdienst



Schön wars! Vielen Dank den beiden Guggenmusikern Las Moränos und Susoschmöcker, die den Gottesdienst mit ihren kakaphonischen Klängen musikalisch umrahmt haben.

Christof Arnold



Anlässe Pastoralraum Zug Berg

Mehr Informationen zu folgenden zwei Anlässe finden Sie in unserer Pastoralraumspalte Seite 20.

Tisch frei für zwei

Freitag, 7. März, Nachtessen für Paare, mit Impulsen, gemeinsam unterwegs als Paar.

Gipfeli und Impulse

Samstag, 15. März, 9 – 11 Uhr, Sonnenhof Untertägeri

PASTORALRAUM

Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
www.pastoralraum-zugersee.ch

Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02

NACHRICHTEN

Hinweis

Den Beitrag zu «Biagina Bellino stellt sich vor» finden Sie auf Seite 27 in den Spalten rechts nebenan.

Aufstehen ins Leben



Quelle: Pixabay

In dieser Übergangszeit zum Frühling kann uns ein Text von Anselm Grün, mit dem Titel «Aufstehen uns Leben» begleiten. Er schreibt:

Im Gespräch mit einem Freund geht uns auf einmal auf, dass alles, was wir bisher erlebt haben, einen Sinn hat, dass Gott uns da auf einen guten Weg geführt hat. Oder wir hören eine Predigt und auf einmal wird uns klar, was unsere momentane Situation bedeutet. Wir gehen anders nach Hause. Wir verstehen unser Leben und können es so annehmen, wie es ist. Wir erleben eine Beerdigung. ... da erfahren wir in der Ansprache oder in den Gebeten eine Deutung, die uns das Geschehen in ein anderes Licht hüllt.

Oder wir sind gescheitert und klagen einer Freundin das Zerbrechen unseres Lebenskonzeptes. Aber nach dem Gespräch spüren wir, dass wir dennoch getragen sind. Wir erkennen sogar im Scheitern einen Sinn.

Menschen, die uns unser Schicksal deuten, erleben wir oft genug als Engel der Auferstehung, die uns neues Vertrauen schenken, aus der Resignation aufzustehen in ein neues Leben hinein.

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-zugersee.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. Februar

10.15 Gottesdienst (K) Franz Hüsgen,
Orgel Giuseppe Raccuglia

17. – 21. Februar

Mi 9.00 Gottesdienst (E) John Okoro,
Orgel Giuseppe Raccuglia

Sonntag, 23. Februar

10.15 Gottesdienst (E) John Okoro,
Orgel Giuseppe Raccuglia

24. – 28. Februar

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franz Hüsgen,
Mitgestaltung Frauengemeinschaft,
Orgel Giuseppe Raccuglia

Mi 16.00 ökum. Fir mit de Chliine, kath. Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz

Montag 09.00

Gottesdienst

Freitag, 21.02. 17.00, John Okoro

Freitag, 28.02. 17.00, Marco Riedweg

Besinnung & Begegnung

Mittwoch, 19.02. 17.00, Regina Hauenstein

Kollekten

Verein Aurora

16. Feb.

Bistum Basel

23. Feb.

Gedächtnisse

Sonntag, 16. Februar, 10.15

Elsener-Kull Alois & Anna und deren Kinder
Portmann-Bättig Petra

Taufe

Durch die Taufe wird **Cristiano de Brito Pereira** in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen der Familie Gottes Segen und einen schönen Tag.

Wir nehmen Abschied von

Bilgerig-Gassner Justine

Rust-Widmer Ruth

Gott gib ihnen den ewigen Frieden.

Fiire mit de Chliine
Mittwoch, 26. Februar, 16.00, kath. Kirche



Thema: «Fasnacht mit Elmar». Ihr dürft verkleidet kommen!

Hinweis

Die «Pfarreistatistik Rotkreuz 2024» finden Sie auf Seite 27 in den Spalten rechts nebenan.

EINLADUNG ZUM FASNACHTS-GOTTESDIENST AM 02. MÄRZ



Quelle: Bruno-Germany / Pixabay

Sonntag, 02. März, 10.15, kath. Kirche für Kinder und Erwachsene, mit und ohne Verkleidung. Wir wollen unsere Freude und das Lachen miteinander teilen.

Frohes Alter-Fasnachtsnachmittag

Mittwoch, 26. Februar, 14.00

Zentrum Dorfmat, Verenasaal
Musikalischer Fasnachtsnachmittag mit den Huusberg-Örgelern.

Anmeldung bis 22. Februar:

Brigitte Aregger, 079 756 60 77 oder

frohesalter@frauengemeinschaft-rotkreuz.ch

Familientreff – Chnöpfliumzug

Freitag, 28. Februar, 15.00

Besammling 14.45 Uhr beim Dorfmat
Wir freuen uns auf viele Teilnehmende und Zuschauer:innen. Gruppensujets und Kuchenspenden bitte melden bei: chnoepfliumzug@gmail.com

Aktive Senioren

Mittwoch, 19. Februar, 14.00–17.00

Tanznachmittag im Dorfmatssaal, Eintritt 8.–

Freitag, 28. Februar, 14.00–17.00

Seniorentreff im Dorfmatzentrum

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-zugensee.ch
www.pastoralraum-zugensee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Februar

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Franz Hüsgen, Orgel Giuseppe Raccuglia

Sonntag, 16. Februar

10.30 Risch, Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel Cornelia Nepple Kost

17. – 21. Februar

Di 8.00 Buonas, Gottesdienst (E) John Okoro

Samstag, 22. Februar

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Gerti Arnold

Sonntag, 23. Februar

10.30 Risch, Gottesdienst (K) Franz Hüsgen, Orgel Edwin Weibel

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Verein Aurora 15.–16. Feb.
Bistum Basel 22.–23. Feb.

Pfarreistatistik 2024 Risch–Buonas–Holzhäusern

	2024	2023
Taufen:	15	25
Erstkommunion:	8	6
Firmung:	0	0
Todesfälle:	6	4
Hochzeiten:	6	7
Sonntagsopfer:	13'676.70	13'569.25

Frauenkontakt Risch

• CJE Fasiparty

Freitag, 21. Februar, 18.00, Rischer Stube für Schüler ab 1. – 6. Klasse, Kosten 8.–/10.– mit/ohne Verkleidung

Anmeldung bis 18. Februar:

Marije de Jong, 076 430 18 66 oder marije.dejong2012@gmail.com

• Seniorennachmittag

Rischer Stube

Donnerstag, 27. Februar, 14.00

Pfarreistatistik 2024

Rotkreuz

	2024	2023
Taufen:	8	9
Erstkommunion:	51	32
Firmung:	29	0
Todesfälle:	26	25
Hochzeiten:	0	0
Sonntagsopfer:	18'741.90	19'205.90

Hinweis

Den Beitrag zu «Aufstehen ins Leben» finden Sie auf Seite 26.

Biagina Bellino stellt sich vor



Geschätzte Pfarreiangehörige
Seit dem 1. Februar 2025 bin ich als neues Teammitglied im Pastoralraum Zugersee Südwest tätig. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in der Familienpastoral sowie im Bereich der Jugendarbeit. Als Erwachsenenbildnerin mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis und Sozialpädagogin HF arbeite ich seit über 25 Jahren mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich in aussergewöhnlichen und schwierigen Lebensverhältnissen befinden. Dabei ist es mir stets ein Anliegen, uns daran zu erinnern, dass inmitten des Sturmes immer Ruhe und Frieden herrschen. So kann der Bezug zum Göttlichen immer wieder aufgebaut, genährt und gefeiert werden.

Was mich sonst noch ausmacht und bewegt: Ich denke gerne in Bildern, farbig und bewegt. Diese übersetze ich dann in Drehbücher und bringe sie, in Zusammenarbeit mit Schauspieler:innen, auf die Bühne. Diese Form von kreativer Arbeit erfüllt mich mit Dankbarkeit.

Meine Ausbildung zur Trauerbegleiterin ermöglicht es mir, ein immer grösseres Feingefühl für belastete Situationen in Bezug auf Trauer zu entwickeln. Durch die Begleitung ist es mir ein grosses Anliegen, Räume zu gestalten, die das Trauern ermöglichen und ihm den angemessenen Stellenwert zuordnen.

Biagina Bellino

MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugersee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. Februar

9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel
Giuseppe Raccuglia

Sonntag, 23. Februar

9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel
Giuseppe Raccuglia

PFARREINACHRICHTEN

Zum Abschied von Verena Zimmermann und Beat Frey als Aushilfssakristane



Beat und Verena möchten nach vielen Jahren des treuen Dienstes als Sakristane etwas zurücklehnen. Ihre wertvolle Arbeit, die sie immer mit grosser Freude und äusserst sorgfältig und umsichtig ausgeübt haben, werden wir alle sehr vermissen. Ein herzliches und grosses Dankeschön geht an Euch beide für die von allen Menschen und dem Team in Meierskappel sehr geschätzte Arbeit. Wir freuen uns sehr, dass Verena uns bei Bedarf weiterhin unterstützen wird.

Wir wünschen Euch, dass Ihr die freigewordene Zeit nutzen könnt für Euch selber, oder für andere Aufgaben, die Euch erfüllen. Gottes Segen soll Euch begleiten und in dem Sinne, à-Dieu.

Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Pfarreistatistik 2024

Meierskappel

	2024	2023
Taufen:	3	5
Erstkommunion:	7	13
Firmung:	0	0
Hochzeiten:	1	0
Todesfälle:	4	5
Sonntagsopfer:	5'450.85	5'144.10

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
S. Pisaturo (collaboratrice) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Domenica, 16 febbraio

10.15 Steinhausen, St. Matthias,
Unica S. Messa
17.00 NON si celebra a Cham

17 – 21 febbraio

Ma 18.00 Zug, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)
Gi 18.30 Unterägeri, Marienkirche
Ve 9.00 Zug, Gut Hirt (S. Messa e adorazione)

Sabato, 22 febbraio

16.00 Baar, St. Martin
Ricordo defunto: Colicchio Nicola

Domenica, 23 febbraio

10.15 Steinhausen, St. Matthias
17.00 Cham, St. Jakob
Ricordo defunti:
Colicchio Francesco e Carmela

24 – 28 febbraio

Ma 18.00 Zug, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)
Gi 18.30 Unterägeri, Marienkirche
Trigesimo: Marra Fernando
Ve 9.00 Zug, Gut Hirt (S. Messa e adorazione)

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Incontro pensionati Baar

Martedì 25 febbraio 2025 l'incontro dei pensionati presso il Pfarreisaal St. Martin a Baar **NON** avrà luogo.

Sono passati a Vita eterna



Severina Renggli-Broseghini, Zug
29.10.1922 – 28.01.2025

Fernando Marra, Unterägeri
20.07.1963 – 12.01.2025

Che il Signore conceda loro la pace eterna. Sentite condoglianze alle famiglie.

Pellegrinaggio in Sardegna dal 26.05. al 02.06.2025

Per chi desidera partecipare al nostro pellegrinaggio in Sardegna lo potrà fare contattando **entro il 28 febbraio 2025** il segretariato della nostra Missione. Ci sono ancora dei posti liberi. Non perdetevi questa bellissima esperienza.

Peregrinatio Verbi

La "Parola di Dio" in cammino tra la gente, di casa in casa.

Nell'anno del Giubileo 2025 accoglieremo la Parola di Dio in cammino approfondendone il suo messaggio. Ogni famiglia può invitare il missionario per "spezzare il pane della Parola" nella propria casa telefonando in Missione.

Visita in ospedale, a casa o in case di cure

Chi desidera ricevere una visita o la comunione in ospedale, a casa o in una casa di cura da parte del missionario è pregato di mettersi direttamente in contatto con il segretariato (+41 41 767 71 40) o chiamando direttamente a don Mimmo (+41 41 767 71 41). Purtroppo per motivi di privacy il Missionario non riceve informazioni in merito alle deneghe.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

16.2.–22.2.2025

So	08.00 Eucharistiefeier
	10.30 Eucharistiefeier
	19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	Fest Kathedra Petri
	09.15–11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

23.2.–1.3.2025

So	08.00 Eucharistiefeier
	10.30 Eucharistiefeier
	19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.10 Vesper
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.kloster-maria-opferung.ch

Mittwochs

07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

(ausser an Feiertagen)

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So	08.30 Gottesdienst
Mo–Fr	17.40 Gottesdienst
Mo/Fr	06.30–07.30 Zen-Meditation
Di	19.30–21.00 Zen-Meditation
Di	06.30–07.30 Kontemplation
Mi	20.00–21.00 Kontemplation

(Änderungen siehe Website lassalle-haus.org)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

16.2.–22.2.2025

So	6. Sonntag im Jahreskreis
	08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

23.2.–1.3.2025

So	7. Sonntag im Jahreskreis
	08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgertagesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 41 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

16.2.–22.2.2025

So	09.00 Eucharistiefeier
	17.00 Vesper
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier
	17.00 Vesper

23.2.–1.3.2025

So	09.00 Eucharistiefeier
	17.00 Vesper
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier
	17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntage

09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Freitage

19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Medien

Fernsehen

Samstag, 15. Februar

PUR+. Social Media – die Macht von Apps und Plattformen. In diesem Magazin für junge Zuschauer steht in jeder Folge ein Thema im Fokus, das durch Reportagen, Analysen und Experimente aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet wird. ZDF, 9.05 Uhr

Fenster zum Sonntag. Weinen befreit. Weinen ist für die meisten von uns unangenehm. Lieber verstecken wir Tränen. Noch immer hält sich die Vorstellung hartnäckig: Wer einfach drauflos heult, gilt als schwach und labil. SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag mit Tatjana Oesch, röm.-kath. Theologin. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 16. Februar

Katholischer Gottesdienst aus der Mutterhauskirche der Erlörschwestern in Würzburg. ZDF, 9.30 Uhr

Nachgefragt. Wie der Segen Gottes Menschen beflügelt. SRF 1, 10.50 Uhr

SRF DOK. Gestohlene Kinder – Die Deportation ukrainischer Kinder nach Russland. Zwei Wochen ins Ferienlager, um sich von den Bombardierungen und den Strapazen des Krieges zu erholen: Was klang wie ein verlockendes Angebot, wurde für tausende ukrainische Familien zum Albtraum. Ein Film über mutmassliche Deportationen SRF info, 13.40 Uhr

Algorithmen – Die unberechenbare Gefahr. Der Dokumentarfilm beleuchtet einige der bedeutendsten Anwendungen von Künstlicher Intelligenz (KI), die mittlerweile Teil unseres Alltags ist und unsere Spielweise, Lernmethoden, Arbeit und zwischenmenschliche Interaktionen verändert. 3sat, 20.15 Uhr

Samstag, 22. Februar

Wort zum Sonntag mit Reto Studer, ev.-ref. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

SRF DOK. Vor zehn Jahren hat Bauer Markus Ramser den eritreischen Flüchtling Tesfu Adhanom bei sich aufgenommen. Ramser ist überzeugt, dass Integration nur gelingt, wenn man sie lebt. Das Experiment hat seine Tücken, doch zwischen den ungleichen Männern entsteht eine Freundschaft, wie man sie selten sieht. SRF 1, 20.10 Uhr

Sonntag, 3. März

Katholischer Gottesdienst aus der Stadtpfarrkirche Heilige Familie in Bad Griesbach/Bistum Passau. ZDF, 9.30 Uhr

Radio

Samstag, 15. Februar

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Bulle/FR. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 16. Februar

Christkatholischer Gottesdienst aus Solothurn. Radio SRF 2 Kultur und Fernsehen SRF 1, 10 Uhr

Montag, 17. Februar

100 Sekunden Wissen. Die hochdosierte Ration Wissen für den Tag. Am Anfang ein Stichwort, am Ende ein Erkenntnisgewinn – pointiert und witzig. Radio SRF 2 Kultur, 10.20 Uhr

Samstag, 22. Februar

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Arosa/GR. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 23. Februar

Ein Wort aus der Bibel. Radio SRF 2 Kultur, 7.10 Uhr

Röm.-kath. Predigt mit Peter Zürn, Pfarreiseelsorger in Klingnau/AG. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Donnerstag, 27. Februar

Perspektivwechsel. Worüber sprechen Menschen? Jeweils donnerstags bieten wir einen Schwerpunkt an, in dem wir mit Fachleuten Hintergründe für Debatten Diskurse klären, die gerade die Welt bewegen. Bayern 2, 14.04 Uhr

Perspektiven. Jeweils sonntags, Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Stichwort Religion. Jeweils sonntags, Radio SRF 1, 9.30 Uhr

Büchermagazin. Jeden Montag im Gespräch mit Schriftstellerinnen und Schriftstellern, Kritikerinnen und Kritikern und anderen Büchermenschen. Mit Rezensionen aktueller Literatur und vielen Entdeckungen aus Roman, Lyrik und Sachbuch. Bayern 2, 20.03 Uhr

Alle Radiopredigten zum Nachhören und Nachlesen finden Sie auf: www.radiopredigt.ch

Liturgie

Sonntag, 16. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesjahr C). Erste Lesung: Jer 17,5–8; Zweite Lesung: 1 Kor 15,12.16–20; Ev: Lk 6,17–18a.20–26

Sonntag, 23. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesjahr C). Erste Lesung: 1 Sam 26,2.7–9.12–13.22–23; Zweite Lesung: 1 Kor 15,45–49; Ev: Lk 6,27–38

FILMTIPP

Wir Erben

Simon Baumann macht Dokumentarfilme. Das ist seine Art, wie er mit dem ideellen Erbe seiner politischen Eltern umgeht: dem Streben nach Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit. Er hat aber auch die dünnen Haare seines Vaters geerbt und das Kinngübchen seiner Mutter, eine Mühle auf dem ehemaligen Landwirtschaftsbetrieb der Eltern, den heute sein Bruder Kilian weiterführt.

Und nun sollen die Brüder ein weiteres Erbe antreten: Einen 70 Hektare grossen Hof in Südfrankreich. Erben sei ein Privileg und eine Last zugleich, sagt Simon Baumann. Und Erbe schaffe Ungerechtigkeit. Die einen bekommen Eigentum geschenkt, andere nicht.

Wie mit dem Erbe seiner Eltern umgehen? Annehmen, ausschlagen? Die ehemaligen Nationalräte Ruedi Baumann und Stephanie Baumann-Bieri haben in Südfrankreich ihren arbeitsreichen Traum gelebt von Freiheit, Nachhaltigkeit und Selbstversorgung in einem europäischen Land. Aber ist dies auch der Traum ihrer Kinder?

Eva Meienberg

> **Kinostart Deutschschweiz: 30. Januar**



Quelle: derbund.ch

Hinweise

Gottesdienst

Messe en français. Communauté catholique francophone Zug. Dimanche, 23.2., à 11h00, à l'église St. Johannes, centre Herti à Zug.

Veranstaltungen

Offenes HAGIOS-Singen. Gemeinsames Singen (lernen) der HAGIOS-Lieder von Helge Burggrave. Leitung: Christine Boeck, Musiklehrerin. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Warme Kleidung. Fr, 21.2., 19.30–20.30 Uhr, Klosterkirche, Kappel am Albis.
>Eintritt frei, Kollekte für soziales Projekt

Ukrainischer musikalischer Gedenk Anlass. Zum Gedenken der Opfer der Ukraine spielt die jetzt in Kyiv beheimatete Kammerphilharmonie von Mariupol Werke ukrainischer Komponisten. Es spricht der Vizebürgermeister von Mariupol, Sergej Orlov, Bernhard Lenfers spricht das Friedensgebet.
So, 23.2., 17.30 Uhr, Kirche Sankt Johannes, Zug.
>Eintritt frei / Kollekte für die Hilfsorganisation Я Мариуполь (Ich bin Mariupol), welche die aus Mariupol geflüchteten Menschen in der Ukraine unterstützt.

Duo Acoustic voyagers. Musik und Wort. Klarinette und Marimba – eine Klangkombination, die im Klosterkeller auf eine musikalische Weltreise der besonderen Art einlädt. Es spielen: Carmen Berger, Klarinette, und Manuel Leuenberger, Marimba. Lesungen: Anja Buchenberger. So, 23.2., 17.15 Uhr. Kloster Kappel, Kappelerhof 5, Kappel am Albis.
>Eintritt frei

Digitales Leben über den Tod hinaus. Wie Deadbots, Avatare und virtuelle Friedhöfe den Umgang mit Tod und Trauer verändern. Welche technischen, gesellschaftlichen, rechtlichen und ethischen Fragen bringt der Tod im digitalen Zeitalter mit sich? Gäste: Karina Frick, Prof. für angewandte Linguistik; Mike Fuhrmann, CEO und Gründer «Eternal Echo»; Jean-Daniel Strub, ethix – Lab für Innovationsethik. Mode-

ration: Sebastian Muters, Paulus Akademie. Di, 25.2., 19–20.30 Uhr. Paulus Akademie, Pfingstweidstr. 28, Zürich.

>Anmeldung bis 22.2. an: Paulus Akademie, 043 336 70 30, info@paulusakademie.ch
>Kosten: CHF 30.00, inkl. Umtrunk

Lunchkonzert Winter – Beethoven und Raff. CityKircheZug. Die Zuger Sinfonietta lädt zur musikalischen Mittagspause. Mit Konzertmeisterin Simone Zraggen und Pianist Ulrich Koella. Fr, 28.2., 12.15–13 Uhr, ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.
>Eintritt frei, Kollekte beim Ausgang

Quelle der Heilung. CityKircheZug. Mystikerinnen und Mystiker verschiedener Religionen berichten von einer inneren Quelle in jedem Menschen. Ein Workshop zu dieser Quelle der Heilung. Leitung: Monika Ulmann, Jin-Shin-Jyutsu-Praktikerin, ehem. Psychiatrieseelsorgerin, und Andreas Haas, ref. Pfarrer, ehem. Psychiatrieseelsorger. Sa, 1.3., 14–17.30 Uhr, ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.
>Anmeldung bis 26.2. an: info@citykirchezug.ch
>Kollekte

Info-Tag zum Studiengang Religionspädagogik. Informationen rund um das Diplom- und Bachelorstudium Religionspädagogik und das Berufsfeld Religionsunterricht, Katechese, Kirchliche Jugendarbeit und Gemeindeanimation. Sa, 15.3., 10.15–13 Uhr. Universität Luzern oder Online-Teilnahme per Zoom.
>Programm/Anmeldung: www.unilu.ch/infotag-rpi

JESUSBILDER WELTOFFEN

Mithilfe künstlicher Intelligenz hat der ukrainische Künstler Jevgeni Solomko (*1986) eine Reihe von ikonischen Bildern geschaffen. Sie zeigen Jesus gewohnt als klassische Skulptur und ungewohnt in betrachtenden Posen, wie er die primären Lebensformen, Materie und Energie als universelle Codes des Seins erforscht. Ausstellung bis Mitte April in der Kirche St. Johannes, Zug.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

Nr. 10/11 2025 (2.3.–15.3.2025): 14. Februar
Nr. 12/13 2025 (16.3.–29.3.2025): 28. Februar
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zgkath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN

Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, patrizia.cofano@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.zgkath.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen: Landhausstrasse 15, 6340 Baar (ausser kroatische Mission und Spezialseelsorge)

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Stefan Doppmann, Präsident,
stefan.doppmann@zgkath.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zgkath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch
Stefanie Meier, Fachstellenleiterin, T 041 767 71 33,
stefanie.meier@zgkath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zgkath.ch
Marlen Schärer, Weiterbildung, T 041 767 71 32, marlen.schaerer@zgkath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zgkath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Arnold Landtwing, Fachstellenleiter,
T 041 767 71 29, arnold.landtwing@zgkath.ch
Melanie Schnider, Mitarbeiterin Kommunikation,
T 041 767 71 47, melanie.schnider@zgkath.ch
Marianne Bolt, Redaktorin Pfarreiblatt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zgkath.ch

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch
Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zgkath.ch
Silvana Pisaturo, pastorale Mitarbeiterin, T 041 767 71 40

KROATENMISSION

Oberneuhofstrasse 3, 6340 Baar, hkm@zgkath.ch
Pater Vine Ledusic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Andela Pervan, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, T 041 399 42 63,
spitalseelsorge@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Johannes Uppers,
T 041 726 37 44, johannes.utters@triplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21,
karin.schmitz@zgkath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug,
T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

FÜR SIE DA

**Sozial- und Beratungsdienste
der katholischen Kirche im Kanton Zug**

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug
Industriestrasse 11, 6300 Zug, T 041 727 60 70
leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin
Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42
sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch
Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg
Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25
gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch



Quelle: Arnold Landtwing

Vater unser

Am Arm getragen
in Leder und Silber.
Im Herzen gebetet
in Vertrauen und Hoffnung.

Text: Arnold Landtwing

AZA
6302 Zug
Post CH AG



Pfarreiblatt des Kt. Zug

Retouren an:
Kalt Medien AG
Postfach 7533